

Node 4-M

## INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

## CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

C-O-N-F-I-D-E-N-T-I-A-L  
NOFORN

25X1

COUNTRY East Germany

REPORT

SUBJECT Official Bulletin of the East German  
Ministry of Trade and Supply

DATE DISTR. 13 JUN 1958

NO. PAGES 1

REFERENCES RD

DATE OF  
INFO.PLACE &  
DATE ACQ.

PROCESSING COPY

25X1

25X1

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE. APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE.

a special issue, concerning 1958 planning, of the official bulletin (Verfuegungen und Mitteilungen) of the East German Ministry of Trade and Supply, dated 9 November 1957. The material covers among others the following points.

- A. 1958 plan for wholesale and retail trade
- B. Mandatory vegetable delivery quotas
- C. Training courses in domestic trade; key list of 1958 goods turnover and stocks; gasoline limits for the 1957 Plan year.
- D. Average prices of foodstuff and liquor and tobacco for 1958
- E. Monthly goods movements reports
- F. Quarterly report

12 JUN 1958

11 JUN 1958

10 JUN 1958

EP/S  
Lull  
Kerry  
10 JUN 1958

25X1

ENCLOSURE ATTACHED  
PLEASE ROUTEC-O-N-F-I-D-E-N-T-I-A-L  
NOFORN

STATE	X	ARMY	X	NAVY	X	AIR	X	FBI		AEC									
(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#")																			

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

**Sonderdrucke zur Planung 1958****VERFÜGUNGEN UND MITTEILUNGEN****des Ministeriums für Handel und Versorgung**

<b>1957</b>	<b>Berlin, den 9. November</b>	<b>Nr. 45</b>
-------------	--------------------------------	---------------

**I N H A L T**

<b>I. Anweisungen</b>	<b>Seite</b>
Nr. 97/57 — Herausgabe des Volkswirtschaftsplanes 1958 für den Groß- und Einzelhandel .....	Inliegend Sonderdruck VIII/57 (S. 1—8)
<b>II. Verfügungen</b>	
<b>A</b> Gemüse-Pflichtablieferungsoll 1957 (Gemeinsame Rundver- fügung des Min. f. H. u. V. und des Staatssek. f. E. u. A.) ..	304
<b>III. Mitteilungen</b>	
Fachschul-Fern- und Abendstudium des Binnenhandels .....	306
Bestellungen	
a) Schlüsseliste 1958 zum Warenumsatz und Warenfonds (Teil A und B) .....	306
b) Auszug aus dem Allgemeinen Warenverzeichnis .....	306
Treibstofflimits für das Planjahr 1957 .....	306
Kartoffel-Fachbuch .....	306
Schlüsseliste 1958 zum Warenumsatz und Warenfonds .....	Inliegend Sonderdruck IX/57 (S. 1—4)
<b>A</b> Planabrechnungen und Berichterstattung 1958 .....	Inliegend Sonderdruck X/57 (S. 1—10)

## VERFOGUNGEN

- 3200 -

Berlin, den 15. Oktober 1957



## Gemüse-Pflichtablieferungsoll 1957

## Gemeinsame Rundverfügung

für den Abschlußbericht über die Erfüllung des Pflichtablieferungsolls von Gemüse 1957

Auf Grund des § 63 der Verordnung über die Pflichtablieferung und den Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Fassung vom 1. Januar 1957 (GBl. I S. 39) und des § 5 der Anordnung über die Änderung der Erfassung und des Aufkaufs und des Großhandels mit Obst, Gemüse und Wildfrüchten vom 15. Januar 1957 (GBl. I S. 60) wird vom Staatssekret. f. E. u. A. und dem Min. f. H. u. V. folgendes verfügt:

1. Die GHK für Obst und Gemüse bzw. die GHK für Lebensmittel, Obst und Gemüse und der Kommunale Großhandel Obst und Gemüse Berlin haben über die Erfüllung des Pflichtablieferungsolls von Gemüse 1957 einen Abschlußbericht vorzulegen. Der Abschlußbericht ist auf Grund der Angaben der Lieferantenkartei auszuarbeiten.
2. Die Abt. E. u. A. bei den Räten der Kreise bestätigen den zuständigen Erfassungsbetrieben für Obst und Gemüse bis zum 10. Dezember 1957 die endgültigen Pläne der Pflichtablieferung 1957 für Gemüse (einschl. der im Jahre 1957 zu tilgenden Ablieferungsschulden) für die einzelnen Gemeinden und staatlichen Güter.
3. Die Erfassungsbetriebe für Obst und Gemüse haben nach Erhalt der Planzahlen die Namen der ablieferungspflichtigen landwirtschaftlichen Betriebe und die Planmengen in einen Nachweis (nach vorgeschriebenem Muster) einzutragen und mit den von der Abt. E. u. A. beim Rat des Kreises bestätigten Gemeindeplänen abzustimmen. Ergeben sich bei der Abstimmung Differenzen, so sind diese unverzüglich zu klären. Die Abt. E. u. A. bei den Räten der Kreise können Fehler in den Planmengen der Gemeinden noch bis zum 20. Dezember 1957 berücksichtigen und die Veränderungen den Abt. E. u. A. bei den Räten der Bezirke melden.
4. Die Erfassungsbetriebe für Obst und Gemüse haben die Planabrechnung für die 3. Dekade Monat Dezember 1957 am 8. Januar 1958 vorzulegen. Bis zum 23. Januar 1958 ist die Erfüllung des Pflichtablieferungsolls für die einzelnen ablieferungspflichtigen landwirtschaftlichen Betriebe an Hand der Lieferantenkartei festzustellen und auf einem Nachweis (vgl. Ziffer 3) in dreifacher Ausfertigung aufzubereiten.
5. Die Erfassungsbetriebe für Obst und Gemüse haben die Formblätter „Nachweis über die Erfüllung des Pflichtablieferungsolls und der verbliebenen Ablieferungsschulden von Gemüse lt. Lieferantenkartei nach dem Stand vom 31. Dezember 1957“ getrennt nach Gemeinden zu führen. Eine Ausfertigung hiervon ist den zuständigen Räten der Gemeinden bis zum 1. Februar 1958 zu übergeben.

6. Die Gemeindeergebnisse sind lt. nachstehendem Muster zum Kreisergebnis zusammenzufassen:

Abschlußbericht  
über die Erfüllung des Pflichtablieferungsolls von  
Gemüse insgesamt 1957 des Kreises: .....  
- in dr -

	Höhe des Pflicht- ablieferungs- olls 1957 (einschl. Ab- lieferungs- schulden aus dem Vorjahr)	Ist per 31.12.57 laut Lie- feranten- kartei	Verblei- bende Ab- lieferungs- schulden am 31.12.57
1. Betriebe insgesamt ..			
darunter			
a) VEG und VE-Lehr- und Versuchsgüter ..			.....
b) Akademie- und Uni- versitätsgüter ..			.....
c) Landwirtschaftliche Produktions- genossenschaften ..			.....

Je eine Ausfertigung der Kreisergebnisse mit Anlage der Formblätter „Nachweis“ der Gemeinden sind den Abt. H. u. V. sowie E. u. A. der zuständigen Räte der Kreise bis zum 1. Februar 1958 vorzulegen. Ferner sind dem Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V., 4 Ausfertigungen der Kreisergebnisse (ohne Anlage der Gemeindeergebnisse) zum gleichen Termin einzureichen.

7. Die Erfassungsbetriebe für Obst und Gemüse sind verpflichtet, die Lieferantenkarteln ordnungsgemäß abzuschließen und die ermittelten Ablieferungsschulden in die Lieferantenkartei für das Jahr 1958 einzutragen.
8. Die Abt. H. u. V. bei den Räten der Bezirke haben die Abschlußberichte der Kreise zum Bezirksergebnis zusammenzustellen. Die Bezirkszusammenstellungen, mit den Abschlußberichten der Kreise, sind bis zum 15. Februar 1958 dem Min. f. H. u. V. in zweifacher Ausfertigung und den Abt. E. u. A. bei den Räten der Bezirke in einfacher Ausfertigung zu übergeben. Das Min. f. H. u. V. übergibt spätestens bis zum 20. Februar 1958 eine Auswertung der Zusammenstellungen an das Staatssekret. f. E. u. A.
9. Die Abt. H. u. V. bei den Räten der Bezirke haben mit dem Abschlußbericht über die Erfüllung des Erfassungsplanes von Gemüse auch Zusammenstellungen über die Erfüllung des Aufkaufplanes nach Kreisen (mit den Spalten „Plan, Ist, Prozent“) auf der Grundlage der abgegebenen Planabrechnungen nach dem Stand vom 31. Dezember 1957 an das Min. f. H. u. V. und an die Abt. E. u. A. zu übergeben. Das Min. f. H. u. V. übergibt davon ebenfalls eine Ausfertigung an das Staatssekret. f. E. u. A.

Der Minister                      Der Staatssekretär für Er-  
für Handel und Versorgung    fassung und Aufkauf land-  
I. V.:                              wirtschaftlicher Erzeugnisse  
Schneiderheinze                      Streit  
Stellvertreter des Ministers

- Verfg. u. Mittlg.

Min. f. H. u. V.

Heft 68/57 -

## **Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Handel und Versorgung**

Sonderdruck Nr. VIII/ 57

Beilage in Heft 45/57

— 3100 —

Berlin, den 2. November 1957

### **Anweisung Nr. 97/57 Herausgabe des Volkswirtschaftsplanes 1958 für den Groß- und Einzelhandel**

#### **Gliederung:**

- A. Prinzipien der Planmethodik
  - I. Warenumsatz des Einzelhandels
  - II. Warenfonds
  - III. HO-Produktion und Produktion der Konsumgenossenschaften
  - IV. Nomenklaturen
- B. Herausgabe der Pläne
- C. Planrücklauf

#### **Anlagen:**

- 1. Nomenklatur des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds
- 2. Liste der DDR-Durchschnittspreise

*Entsprechend den methodischen Grundsätzen für die Volkswirtschaftsplanung der DDR, herausgegeben von der Staatlichen Plankommission, sowie nach Abstimmung mit der Staatlichen Plankommission und dem VDK wird folgendes angewiesen:*

**II** Alle Planaufgaben sind vor Übergabe mit den zuständigen Organen der Handelsbetriebe bzw. des Staatsapparates abzustimmen, auch wenn im folgenden nicht ausdrücklich festgelegt.

#### **A. Prinzipien der Planmethodik**

##### **I. Warenumsatz des Einzelhandels**

1. Der Warenumsatzplan des Einzelhandels schließt die Großverbraucherumsätze ein, die durch die Verkaufsstellen des Einzelhandels getätigt werden.
2. Die Planaufgaben für den Warenumsatz insgesamt sind für die Räte der Bezirke und Kreise verbindlich. Die Aufgliederung nach Handelssystemen insgesamt, Nomenklatur I und auf Quartale gilt als Empfehlung.
3. Auf der Grundlage der übergebenen Planaufgaben bzw. Empfehlungen entscheiden die örtlichen Staatsorgane über die Festlegung des Anteils der Handelssysteme und über die Struktur des Warenumsatzes.
4. Die Räte der Kreise, Abt. H. u. V., übergeben den sozialistischen Einzelhandelsbetrieben (mit Ausnahme der zentralgeplanten Einzelhandelssysteme und der bezirklich unterstellten Konsum-Warenhäuser und -Gaststätten) die verbindlichen Planaufgaben in Nomenklatur II, aufgedgliedert auf Quartale.
5. Im Planrücklauf sind die Gaststättenumsätze insgesamt für Jahr und Quartale als Darunter-Positionen der einzelnen Handelssysteme sowie Kreis bzw. Bezirk insgesamt auszuweisen.
6. Die Festlegung der Umsätze für Bauernmärkte und Werkküchenessen erfolgt durch die Räte der Kreise.

## II. Warenfonds

Die den Räten der Bezirke und Kreise übergebenen Warenfonds enthalten auch die Mengen für die gesamten Großverbraucher (Nahrungsgüter).

Für die Großhandelsorgane, die nicht im Zuständigkeitsbereich des Min. f. H. u. V. liegen, sind nur die auf den „methodischen Grundsätzen“ der Staatl. Plankommission beruhenden Festlegungen in bezug auf die Übergabe der Planaufgaben verbindlich.

### a) Zentralverteilter und gelenkter Warenfonds

1. Die Planaufgaben für die Positionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds sind für die Räte der Bezirke und Kreise verbindlich.
2. Die Aufgliederung auf die Handelsysteme des Groß- und Einzelhandels erfolgt durch die Räte der Kreise (mit Ausnahme der zentralgeplanten Einzelhandelsysteme sowie der bezirklich unterstellten Konsum-Warenhäuser und -Gaststätten).
3. Die Planaufgabe wird dem Handelsorgan übergeben, das die Ware direkt von der Produktion bezieht.
4. Der Staatliche Großhandel erhält die Planaufgabe für den Teil des Warenfonds, den der Einzelhandel bzw. die Großverbraucher (außerhalb des Einzelhandels) — Nahrungsgüter — von ihm beziehen werden. Er ist verpflichtet, die übergebene Planaufgabe in seinen Umsatzplan aufzunehmen. Darüber hinaus erhält er die Warenfonds für den gesamten Kreis (bzw. den bezirklich unterstellten Betrieb) in den jeweiligen Positionen zur Information.
5. Die Kreisverbraucherorganisationen bzw. die Kreisverbände erhalten als Planaufgabe den Teil des Warenfonds, der entweder durch die Verkaufsstellen direkt oder durch den genossenschaftlichen Großhandel von der Produktion bezogen wird. Die Planaufgaben für den Teil des Warenfonds, den die Konsum-Verkaufsstellen vom staatlichen Großhandel beziehen werden, erhält nach gemeinsamer Abstimmung und Festlegung der staatliche Großhandel.
6. Die örtlich geplanten staatlichen Einzelhandelsbetriebe erhalten nach Abstimmung zwischen Rat des Kreises, Einzelhandel und Großhandel als Planaufgabe nur den Direktbezug von der Produktion in den zentralverteilten und gelenkten Warenfonds.

Darüber hinaus werden die Betriebe vom Rat des Kreises (bezirklich unterstellte Warenhäuser und Gaststätten vom Rat des Bezirkes) über das ihnen in den einzelnen Positionen insgesamt zur Verfügung stehende Volumen informiert.

7. Die zentralgeplanten Einzelhandelsysteme (HO-Warnut, HO-Vertrieb, HO-Versandhandel, Mitropa) erhalten ihre Planaufgaben unmittelbar vom Min. f. H. u. V. Nach Abstimmung und protokollierender Festlegung zwischen den Groß- und Einzelhandelsbetrieben geht derjenige Teil des Warenfonds, den sie vom staatlichen Großhandel beziehen wollen, als verbindliche Planaufgabe in den Plan des staatlichen Großhandels ein. Sie geben deshalb als Planrücklauf des Warenfonds die Untergliederung der ihnen übergebenen Planpositionen auf Bezug vom staatlichen Großhandel und Direktbezug von der Produktion an das Min. f. H. u. V. Die Aufgliederung wird den Betrieben durch ihre Hauptverwaltungen bzw. für die Mitropa nach Abstimmung mit dem Min. f. H. u. V. durch die Direktion bestätigt. Damit wird der Direktbezug endgültige Planaufgabe.

### b) Dezentralisierter Warenfonds

1. Planaufgaben für den dezentralisierten Warenfonds werden nicht erteilt. Eine Ergänzung der Planaufgaben des zentralverteilten und gelenkten Fonds um Positionen des dezentralisierten Warenfonds ist den Räten der Bezirke und Kreise nicht gestattet.
2. Die Räte der Bezirke und Kreise, Abt. H. u. V., sind jedoch verpflichtet, bei der Festlegung des Warenumsatzes (insgesamt und nach Warengruppen) das Volumen des dezentralisierten Fonds wertmäßig zu berücksichtigen, d. h. Warenumsatz und Warenfonds je Position der Umsatzplannomenklatur zu bilanzieren. Sie gehen dabei von den während der Ausarbeitung des Planvorschlages gewonnenen Erkenntnissen und Unterlagen aus und überarbeiten diese gemeinsam mit den sozialistischen Großhandelsbetrieben.
3. Die Räte der Kreise, Abt. H. u. V., haben die Planung der Einzelpositionen des dezentralisierten Warenfonds (Arbeitsnomenklatur lt. Anweisung Nr. 51/57 — „Verf. u. Mittlg.“ Sonderdruck VI/57 S. 12) in den Einzelhandelsbetrieben operativ anzuleiten und zu kontrollieren. Sie sichern, daß alle notwendigen Abstimmungen und Überprüfungen erfolgen, die die mengen- und wertmäßige Übereinstimmung der Pläne des staatlichen Groß- und Einzelhandels unter Berücksichtigung des Direktbezuges gewährleisten. Die Räte der Kreise, Abt. H. u. V., fordern Rechenschaft unter Vorlage der Planunterlagen, wenn die von den Handelsbetrieben geplante Entwicklung des dezentralisierten Fonds der Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung oder der Aufgabenstellung der Handelsorgane zuwiderläuft.

### c) Warenbezugsplan des Einzelhandels

1. Die staatlichen und genossenschaftlichen Einzelhandelsbetriebe arbeiten Warenbezugspläne zur Sicherung ihres geplanten Warenumsatzes aus.
2. Die Warenbezugspläne umfassen sowohl die zentralverteilten und gelenkten Warenfonds entsprechend den Planaufgaben bzw. Informationen des Rates des Kreises als auch die Waren des dezentralisierten Warenfonds. Dabei ist zu beachten, daß die Quartals- bzw. Halbjahresgliederung der Informationen nicht dem Verkaufsrhythmus entspricht, sondern vom Liefertermin der Produktionsbetriebe ausgeht.
3. Die Direktbezüge der sozialistischen Einzelhandelsbetriebe sind mit den staatlichen Großhandelsbetrieben abzustimmen.
4. Für Waren, welche die sozialistischen Einzelhandelsbetriebe vom staatlichen Großhandel beziehen wollen, übergeben sie diesem entsprechende Bedarfsanmeldungen.
5. Die sozialistischen Einzelhandelsbetriebe übergeben den Räten der Kreise, Abt. H. u. V., die wertmäßige Zusammenfassung des dezentralisierten Warenfonds in Nomenklatur II (Warenumsatz) aufgedgliedert auf Direktbezug von der Produktion und Bezug vom staatlichen Großhandel.

### d) Warenumsatzplan der staatlichen Großhandelskontore (GHK)

1. In den Warenumsatzplan gehen alle Waren ein, mit denen die GHK die Einzelhandelsorgane und die Großverbraucher (außerhalb des Einzelhandels) — Nahrungsgüter — beliefern. Darüber hinaus enthält er Umsätze an Betriebe und Institutionen, die in den Plänen der Abt. H. u. V. weder mengen- noch wertmäßig enthalten sind. (Gesellschaftliche Konsumtion.)

2. Der Warenumsatzplan wird zum EKP und zum EVP ausgearbeitet.
3. Die Beschäftigung für Lebensmittel erfolgt durch die Räte der Bezirke, Abt. H. u. V., für Industriewaren durch die Hauptverwaltungen des Min. f. H. u. V.
4. Die Großhandelsorgane geben — nach Abstimmung mit den sozialistischen Einzelhandelsorganen — das Wertvolumen des dezentralisierten Fonds insgesamt und nach Handelsystemen in Nomenklatur II (Warenumsatz) zum EVP an die Abt. H. u. V. des Rates des Kreises, den Gesamtumsatz in Nomenklatur II (Warenumsatz) untergliedert nach zentralverteiltem, gelenktem und dezentralisiertem Fonds jeweils nach Handelsystemen zum EVP, für Lebensmittel auch EKP, an die Abt. H. u. V. des Rates des Bezirkes, sowie für Industriewaren zum EVP und EKP an die Hauptverwaltungen des Ministeriums.

**e) Anlage zum Planrücklauf**

1. Als Anlage zum Planrücklauf geben die Abt. H. u. V. der Räte der Kreise die wertmäßige Aufgliederung der zentralverteilten, gelenkten und dezentralisierten Warenfonds auf Einzel- und Großhandelsysteme in Nomenklatur II (Warenumsatz) zur Information über die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke bis an das Min. f. H. u. V.
2. Gaststättenaufschläge und Verarbeitungskosten sind in den Positionen der Nomenklatur II auszuweisen.

**f) Bewertung der Warenfonds**

1. Die im Warenbezugsplan der sozialistischen Einzelhandelsbetriebe vorgesehenen Mengen sind mit betrieblichen Durchschnittspreisen zu bewerten.
2. Die GHK legen der Bewertung der Einzelpositionen ihres Warenumsatzplanes den betrieblichen Durchschnittspreis bzw. für die Untergliederung auf Handelsysteme die jeweils gültigen Durchschnittspreise der einzelnen Handelsysteme zugrunde.
3. Die Abt. H. u. V. der Räte der Kreise bewerten die Einzelpositionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds Kreis insgesamt mit den Durchschnittspreisen des Kreises. Bei der Untergliederung auf Handelsysteme berücksichtigen sie die für diese zutreffenden Durchschnittspreise.
4. Der Bewertung haben Abstimmungen mit den zuständigen Großhandelsorganen vorzugehen. Ziel dieser Abstimmung sind reale Preise als Grundlage für die Aufgliederung der Warenfonds und die Bilanzierung des Warenumsatzes mit den Warenfonds.
5. Zur Unterstützung der Arbeit in den Kreisen und Bezirken gibt das Min. f. H. u. V. eine Liste mit DDR-Durchschnittspreisen als Information heraus (Anlage 2).

**III. HO-Produktion und Produktion der Konsumgenossenschaften**

Die Rohstoffe für die HO-Produktion und die Produktion der Konsumgenossenschaften werden den Räten der Bezirke von der Staatlichen Plankommission zur Verfügung gestellt. Die Materialbereitstellung für die HO-eigene Produktion erfolgt über die Abt. Örtliche Wirtschaft, UA Lebensmittelindustrie, der Räte der Bezirke und Kreise.

Die Produktionsbetriebe der Konsumgenossenschaften erhalten ihre Materialien über die Bezirksverbände.

**IV. Nomenklaturen**

1. Die Nomenklaturen I und II für den Warenumsatz bleiben unverändert bestehen.
2. Für die Positionen des Warenfonds gilt die Schlüsseliste 1958 (Warenumsatz und Warenfonds). Die Nomenklatur für den zentralverteilten und gelenkten Fonds ist in der Anlage 1 beigelegt.

**B. Herausgabe der Pläne**

**I. Min. f. H. u. V.**

**a) an Räte der Bezirke, Abt. H. u. V.**

**1. Warenumsatz**

a) als Planaufgabe: Bezirk insgesamt  
— Jahr —

b) als Empfehlung:

Nomenklatur I für Bezirk insgesamt  
Handelsysteme insgesamt (ohne Untergliederung auf Hauptwarengruppen)  
— Jahr —  
Quartale für Bezirk insgesamt.

**2. Warenfonds**

Positionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds für den Bezirk insgesamt  
Nahrungs- und Genußmittel:  
— Jahr und Quartale —  
Industriewaren:  
— Jahr und Halbjahre —

**b) an zentralgeplante Handelsysteme**

**1. Warenumsatz**

Handelsystem insgesamt  
Nomenklatur I  
— Jahr — (Quartale als Empfehlung)

**2. Warenfonds**

Positionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds  
Nahrungs- und Genußmittel:  
— Jahr und Quartale —  
Industriewaren:  
— Jahr und Halbjahre —

**II. Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V.**

**a) an Räte der Kreise, Abt. H. u. V.**

**1. Warenumsatz**

(a) als Planaufgabe:  
Kreis insgesamt  
— Jahr —

(b) als Empfehlung:

Nomenklatur I für Kreis insgesamt  
Handelsysteme insgesamt (ohne Untergliederung auf Hauptwarengruppen)  
— Jahr —  
Quartale für Kreis insgesamt

**2. Warenfonds**

Positionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds für den Kreis insgesamt  
Nahrungs- und Genußmittel:  
— Jahr und Quartale —

- Industriewaren:  
— Jahr und Halbjahre —
- Die den bezirklich unterstellten Konsumwarenhäusern und -gaststätten übergebenen Planaufgaben sind jeweils als verbindlich auszuweisen.
- b) an den Bezirksverband der Konsumgenossenschaften für bezirklich unterstellte Warenhäuser und Gaststätten
1. Warenumsatz  
Betrieb insgesamt  
Nomenklatur II  
— Jahr und Quartale —
  2. Warenfonds
    - (a) als Planaufgabe:  
Direktbezug von der Produktion bzw. Bezug vom genossenschaftlichen Großhandel in den Positionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds.
    - (b) zur Information:  
Gesamtvolumen der für den Betrieb in den Einzelpositionen vorgesehenen zentralverteilten und gelenkten Warenfonds

Nahrungs- und Genußmittel:  
— Jahr und Quartale —

Industriewaren:  
— Jahr und Halbjahre —
- c) an den staatlichen Großhandel
1. als Planaufgabe:  
Positionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds, die der staatliche Großhandel für die bezirklich unterstellten Konsum-Warenhäuser und Gaststätten zu realisieren hat.
  2. Zur Information:  
Positionen des zentralverteilten und gelenkten Fonds jeweils für Betriebe insgesamt (einschließlich Direktbezug von der Produktion bzw. Bezug vom genossenschaftlichen Großhandel)
- Nahrungs- und Genußmittel:  
— Jahr und Quartale —
- Industriewaren:  
— Jahr und Halbjahre —
- III. Rat des Kreises, Abt. H. u. V.
- a) an den staatlichen Einzelhandel
1. Warenumsatz  
Betrieb insgesamt  
Nomenklatur II  
— Jahr und Quartale —
  2. Warenfonds
    - (a) als Planaufgabe:  
Direktbezug in den Positionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds
    - (b) zur Information:  
Gesamtvolumen der für den Betrieb in den Einzelpositionen vorgesehenen zentralverteilten und gelenkten Warenfonds

Nahrungs- und Genußmittel:  
— Jahr und Quartale —

Industriewaren:  
— Jahr und Halbjahre —
  3. Handelsnetz  
Bestätigung des Handelsnetzentwicklungsplanes
- b) an Kreiskonsumgenossenschaften bzw. Kreisverbände
1. Warenumsatz  
Betrieb insgesamt  
Nomenklatur II  
— Jahr und Quartale —
  2. Warenfonds
    - (a) als Planaufgabe:  
Direktbezug der Verkaufsstellen bzw. Bezug des genossenschaftlichen Großhandels von der Produktion einschl. der Mengen für Großverbraucher (außerhalb des Einzelhandels)  
— Nahrungs- und Genußmittel — in den Positionen des zentralverteilten und gelenkten Fonds
    - (b) zur Information:  
Gesamtvolumen der für den Betrieb in den Einzelpositionen vorgesehenen zentralverteilten und gelenkten Warenfonds (einschl. Bezug vom staatlichen Großhandel)

Nahrungs- und Genußmittel:  
— Jahr und Quartale —

Industriewaren:  
— Jahr und Halbjahre —
  3. Handelsnetz  
Bestätigung des Handelsnetzentwicklungsplanes
- c) an staatlichen Großhandel
1. als Planaufgabe:  
vom staatlichen Großhandel selbst zu realisierende Positionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds nach Einzelhandelsystemen und Großverbrauchern (außerhalb des Einzelhandels)  
— Nahrungs- und Genußmittel —
  2. zur Information:  
Positionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds nach Einzelhandelsystemen und Großverbrauchern (außerhalb des Einzelhandels)  
— Nahrungs- und Genußmittel —
- für Kreis insgesamt  
Nahrungs- und Genußmittel:  
— Jahr und Quartale —
- Industriewaren:  
— Jahr und Halbjahre —
- IV. Zentral geplante Handelssysteme
- a) an Betriebe
1. Warenumsatz  
Betrieb insgesamt  
Nomenklatur II  
— Jahr und Quartale —
  2. Warenfonds  
Positionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds  
Nahrungs- und Genußmittel:  
— Jahr und Quartale —
- Industriewaren:  
— Jahr und Halbjahre —
- b) Betriebe an staatlichen Großhandel (nach Abstimmung lt. Protokoll)
- Positionen des zentralverteilten und gelenkten Warenfonds  
Bezug vom staatlichen Großhandel  
Nahrungs- und Genußmittel:  
— Jahr und Quartale —
- Industriewaren:  
— Jahr und Halbjahre —

### C. Planrücklauf

#### I. Sozialistische Einzelhandelsbetriebe an Rat des Kreises, Abt. H. u. V.

(ohne zentralgeplante Einzelhandelsysteme)

zur Information:

Dezentralisierter Warenfonds (lt. Warenbezugsplan)

Nomenklatur II (Warenumsatz)

untergliedert nach Direktbezug von der Produktion (für Konsum: einschl. des Bezugs des genossenschaftlichen Großhandels) und Bezug vom staatlichen Großhandel  
— Jahr —

#### II. Staatliche Großhandelskontore (GHE)

##### a) an Rat des Kreises, Abt. H. u. V.,

zur Information:

Dezentralisierter Warenfonds (Umsatz an Einzelhandel)

EVP

Nomenklatur II (Warenumsatz)

untergliedert nach Handelsystemen

— Jahr —

##### b) an Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V.

Warenfonds insgesamt

nach zentralverteiltem, gelenktem und dezentralisiertem Fonds zum EVP (für Lebensmittel auch EKP)

Nomenklatur II (Warenumsatz)

untergliedert nach Handelsystemen

— Jahr —

##### c) an Hauptverwaltung (nur für Industriewaren)

Warenfonds insgesamt

nach zentralverteiltem, gelenktem und dezentralisiertem Fonds zum EVP und EKP

Nomenklatur II (Warenumsatz)

untergliedert nach Handelsystemen

— Jahr —

#### III. Rat des Kreises, Abt. H. u. V.,

an Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V.

##### a) Warenumsatz

Kreis insgesamt

nach Handelsystemen

(einschl. der bezirklich unterstellten Betriebe)

Jeweils in Nomenklatur I

— Jahr und Quartale —

##### b) Warenfonds

Positionen des zentralverteilten und gelenkten Fonds nach Einzelhandelsystemen und Großverbrauchern (außerhalb des Einzelhandels)

jeweils aufgliedert auf staatlichen Großhandel, Direktbezüge des staatlichen Einzelhandels bzw. konsumgenossenschaftlichen Handels von der Produktion entsprechend der übergebenen Planaufgabe  
— Jahr und Quartale bzw. Halbjahre —

ferner:

Anlage zur Information (wertmäßig)

Warenfonds insgesamt und Einzelhandelsysteme

untergliedert nach Nomenklatur II (Warenumsatz)

jeweils davon: zentralverteilter, gelenkter, dezentralisierter Warenfonds mit Untergliederung auf staat-

lichen Großhandel, Direktbezüge des staatlichen Einzelhandels bzw. konsumgenossenschaftlichen Handels von der Produktion  
— Jahr —

##### c) Handelsnetzentwicklungsplan (lt. Nomenklatur) zur Information

#### IV. Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V., an Min. f. H. u. V.

##### a) Warenumsatz

Bezirk insgesamt

nach Handelsystemen

jeweils in Nomenklatur I

— Jahr und Quartale —

mit einer Kommastelle

##### b) Warenfonds

wie C III b

##### c) Handelsnetzentwicklungsplan (lt. Nomenklatur) zur Information

#### V. Zentralgeplante Handelsysteme

##### a) HO-Wismut und Mitropa zur Information an den Rat des Kreises:

###### 1. Warenumsatz

in Nomenklatur II

— Jahr und Quartale —

###### 2. Warenfonds

Positionen des zentralverteilten und gelenkten Fonds untergliedert nach Direktbezug von der Produktion und Bezug vom staatlichen Großhandel  
— Jahr —

##### b) HO-Wismut und Mitropa zur Information an den Rat des Bezirkes

###### 1. Warenumsatz insgesamt und nach Kreisen in Nomenklatur I

— Jahr und Quartale —

###### 2. Warenfonds

Positionen des zentralverteilten und gelenkten Fonds untergliedert nach Direktbezug von der Produktion und Bezug vom staatlichen Großhandel  
— Jahr —

##### c) HO-Wismut, HO-Vertrieb, Mitropa an Ministerium für Handel und Versorgung

###### 1. Warenumsatz insgesamt nach Bezirken (HO-Vertrieb ohne Bezirke) in Nomenklatur I

— Jahr und Quartale —

###### 2. Warenfonds

Positionen des zentralverteilten und gelenkten Fonds untergliedert nach Direktbezug von der Produktion und Bezug vom staatlichen Großhandel  
— Jahr und Quartale bzw. Halbjahre —

###### 3. Anlage zur Information (wertmäßig) Warenfonds insgesamt nach Nomenklatur II

jeweils davon:

zentralverteilter

gelenkter

dezentralisierter Warenfonds

und je Pos. der Nomenklatur II:

darunter staatl. Großhandel

Minister für Handel und Versorgung

I. V.: Schneiderheinze

Stellvertreter des Ministers

Folgen: Anlagen 1 und 2

— Verfg. u. Mittg. —

Min. f. H. u. V.

Heft 45 57 —



## Anlage 1 Zur Anweisung Nr. 97/57

Nomenklatur der zentralverteilten (Z) und gelenkten (G)  
Warenfonds 1958  
— Nahrungsgüter —(geordnet nach Z- und G-Positionen in den Gruppen  
der Umsatznomenklatur II)

Lfd. Nr.	Position	ME oder (G)	Schlüsselnnummer (Z) 1958 (bei Abwei- chung von 1957 Vermerk der alten Nummer)
<b>Zu 11 000 und 16 000:</b>			
1	Kartoffeln	t	(Z) 11 100
2	Speisehülsenfrüchte einschl. geschälte Erbsen	t	(Z) 11 300
3	Frischgemüse	t	(Z) 11 300 bis 11 600
4	Frischobst einschl. Wein- trauben	t	(Z) 11 700 (1957: 11 700 11 800)
5	Südfrüchte und Nüsse einschl. getr. Südfrüchte und Mandeln	t	(Z) 11 800 (1957: 11 810 11 850 16 154)
6	Obstkonserven	t	(G) 16 110
7	Gemüsekonserven und tisch- fertige Konserven mit Einlage	t	(G) 16 130 16 130
<b>Zu 12 000:</b>			
1	Stärke und Stärkeerzeugnisse einschl. Puddingpulver	t	(Z) 12 000
2	Nährmittel auf Gerste- und Haferbasis	t	(G) 12 220 12 220
<b>Zu 13 000:</b>			
1	Weißzucker	t	(Z) 13 100
2	Kakaoerzeugnisse	t	(Z) 13 210
3	Kakao- und Schokoladenpulver	t	(G) 13 300
4	Naturhonig	t	(G) 13 300
5	Marmelade	t	(G) 13 700
<b>Zu 14 000:</b>			
1	Fleisch Fleisch- und Wurst- waren im Fleischwert	t	(Z) 14 100 14 300
2	Fisch und Fischwaren (einschl. -präserven und -konserven) im Fischwert	t	(Z) 14 300 14 600
<b>Zu 15 000:</b>			
1	Trinkvollmilch und Sahne (Basis 3,5 % Fettgehalt)	t	(Z) 15 110
2	Fettkäse (einschl. Spesequark Setz)	t	(Z) 15 210
3	Butter	t	(Z) 15 300
4	Tierische Fette (Basis bearbeitet)	t	(Z) 15 600
5	Margarine	t	(Z) 15 600
6	Eier	TSick.	(Z) 15 700
7	Kondensvollmilch	t	(G) 15 130
8	Trockenvollmilch	t	(G) 15 130
9	Trink- und Trockenmager- milch Magerkäse und Mager- quark im Magermilchwert	t	(G) 15 130 15 100 15 230 15 230
10	Kondensmagermilch	t	(G) 15 140
11	Pflanzliche Öle und Fette	t	(G) 15 300

Lfd. Nr.	Position	ME oder (G)	Schlüsselnnummer (Z) 1958 (bei Abwei- chung von 1957 Vermerk der alten Nummer)
-------------	----------	-------------------	---

**Zu 21 000:**

- 1 Rauchtabak . . . . . t (G) 21 210  
2 Zigarren und Zigarillos . . . TSick. (G) 21 300

**Zu 22 000:**

- 1 Wein und Sekt . . . . . hl (G) 22 410  
22 430  
2 Spirituosen . . . . . hl (G) 22 430  
22 170

**Zu 24 000:**

- 1 Röstkaffee . . . . . t (Z) 24 100

Nomenklatur der zentralverteilten (Z) und gelenkten (G)  
Warenfonds 1958

## — Industriewaren —

(geordnet nach Z- und G-Positionen in den Gruppen  
der Umsatznomenklatur II)

Lfd. Nr.	Position	ME oder (G)	Schlüsselnnummer (Z) 1958 (bei Abwei- chung von 1957 Vermerk der alten Nummer)
-------------	----------	-------------------	---

**Zu 3000:**

- 1 Schuhwerk aus Leder . . . . . TPaar (Z) 31 10  
31 20  
31 20  
2 Gummiberufsstiefel . . . . . TPaar (G) 31 11

**Zu 4100:**

- 1 Kammgarn- und Halbkamm-  
garngewebe/Wolle . . . . . Tqm (Z) 41 10  
2 Streichgarngewebe/Wolle . . . Tqm (Z) 41 20  
3 Baumwollgewebe . . . . . Tqm (Z) 41 50  
4 Baumwollartige Gewebe . . . Tqm (Z) 41 60  
5 Naturseiden- und Halbseiden-  
gewebe . . . . . Tqm (Z) 41 70  
6 Kunstseiden- und Halbkunst-  
seidengewebe . . . . . Tqm (Z) 41 80  
7 Leinen und Halbleinengewebe . Tqm (Z) 41 90  
8 Perlonseidengewebe . . . . . Tqm (Z) 41 93  
9 Haargarngewebe (Einlage) . . Tqm (G) 41 93

**Zu 4600, 4700, 4800:**

- 1 Konfekt. Oberbekleidung  
für Herren und Burschen . . . TSick. (G) 46 01  
46 10  
2 Konfekt. Oberbekleidung  
für Damen und Backfische . . TSick. (G) 46 02  
46 20  
3 Konfekt. Oberbekleidung  
für Kinder und Kleinkinder . TSick. (G) 46 03 (1957: 46 03  
46 04 46 20)  
46 10  
4 Arbeits- und Berufsbekleidung . TSick. (G) 46 09  
5 Konfekt. Leibwäsche  
aus Geweben . . . . . TDM (G) 47 00  
6 Pelzbekleidung . . . . . TDM (G) 48 20  
7 Lederbekleidung . . . . . TDM (G) 48 20

Lfd. Nr.	Position	ME oder (G)	Schlüsselnummer (Z) 1934 (bei Abwei- chung von 1937 Vermerk der alten Nummer)
Zu 4300:			
1	Damenstrümpfe aus Perlon . . .	TPaar (Z)	43 01 (1937: 43 11)
2	Sonstige Strümpfe und Socken TPaar	(Z)	43 10 (1937: 43 12 bis 43 19)
3	Untertrikotagen aus Kunst- seide, Naturseide und Perlon . .	TSack. (Z)	43 20 (1937: 43 21 43 22 43 24)
4	Untertrikotagen aus sonst. Ge- spinnaten einschl. gewirkte Sport- und Badebekleidung (ohne Trainingsbekleidung) . .	TSack. (Z)	43 40 (1937: 43 34 43 35 43 37 43 38 43 39)
5	Obertrikotagen aus Wolle . . .	TSack. (Z)	43 50 (1937: 43 31 43 32 43 33)
6	Obertrikotagen aus sonst. Ge- spinnaten . . . . .	TSack. (Z)	43 60 (1937: 43 33 43 34 43 36)
7	Trainingsbekleidung . . . . .	TSack. (Z)	43 70 (1937: 43 37 43 38)
Zu 4300, 4400, 4500, 4600:			
1	Teppiche und Läufer (Flor) . .	Tqm (Z)	43 80 (1937: 43 51 bis 43 53)
2	Teppiche und Läufer (Sonst.) .	Tqm (Z)	43 80 (1937: 43 54 bis 43 59 43 59)
3	Tülle und Gardinen . . . . .	Tqm (Z)	43 90 (1937: 43 60 43 61)
4	Füllfertig bearb. Bettfedern . .	t (Z)	44 70
5	Möbelstoffe . . . . .	Tqm (G)	43 10
6	Dekor- und Vorhangstoffe . .	Tqm (G)	43 20
7	Schlafdecken und ähnl. Decken	TSack. (G)	43 40
8	Tisch-, Wand- und Fußboden- belag (einschl. Gradura) . . .	Tqm (G)	43 50 (1937: 43 79)
9	Handstrickgarn . . . . .	t (G)	44 30
10	Konfekt. Haushaltswäsche und Bettwäsche . . . . .	TDM (G)	45 00
Zu 5000:			
1	Lederhandschuhe . . . . .	TPaar (G)	52 30
2	Tapeten . . . . .	TRoll. (G)	55 11
3	Toilettenpapier . . . . .	t (G)	56 22
Zu 6000:			
1	Haushaltsporzellan . . . . .	TDM (Z)	63 11
2	Möbel . . . . .	TDM (Z)	63 10
Zu 7100, 7300, 7400:			
1	Esstischplatte, drei und mehr- teilig . . . . .	TGr. (Z)	71 20
2	Kühlchränke (Gas- und elek- trische) . . . . .	Stck. (Z)	71 00
3	Gasherde und kombinierte Gaskohleherde . . . . .	Stck. (Z)	71 07
4	Nähmaschinen für den Haus- bedarf . . . . .	Stck. (Z)	71 71
5	PKW . . . . .	Stck. (Z)	73 10
6	Motorräder . . . . .	Stck. (Z)	73 22 bis 73 26

Lfd. Nr.	Position	ME oder (G)	Schlüsselnummer (Z) 1934 (bei Abwei- chung von 1937 Vermerk der alten Nummer)
7	Motorroller . . . . .	Stck. (Z)	73 20
8	Mopeda . . . . .	Stck. (Z)	73 20
9	Fahrräder . . . . .	Stck. (Z)	73 40
10	Kfz.-Decken . . . . .	TSack. (Z)	74 10
11	Emaillegeschirr (ohne guß- eiserne Badewannen) . . . .	t (G)	71 11 (1937: 71 11) 71 12
12	Eisengeschirr, verzinkt . . . .	t (G)	71 12
13	Aluminiumgeschirr . . . . .	t (G)	71 13
14	Gußeiserne Badewannen . . .	Stck. (G)	71 14
15	Rasierklängen . . . . .	TSack. (G)	71 20
16	Kohleöfen . . . . .	Stck. (G)	71 04
17	Kohleherde . . . . .	Stck. (G)	71 00
18	Fahrradketten . . . . .	TSack. (G)	73 06
19	Fahrradhilfsmotoren . . . .	Stck. (G)	73 04
20	Kfz.-Schlüssel . . . . .	TSack. (G)	74 20
Zu 7500, 7700:			
1	Allgebrauchaglühlampen . . .	TSack. (Z)	75 01
2	Super . . . . .	Stck. (Z)	75 00 (1937: 75 00 und 75 03)
3	Musiktruhen und -chränke . .	Stck. (Z)	75 04
4	Fernsehröhren (Tisch- und Standgeräte) . . . . .	Stck. (Z)	75 01 75 02
5	Fernsehtuhen . . . . .	Stck. (Z)	75 03
6	Spiegelreflexkameras . . . .	Stck. (Z)	77 12
7	Armbanduhen . . . . .	TSack. (Z)	77 41
8	Schreibmaschinen . . . . .	Stck. (Z)	77 00
9	El. Haushaltsgeräte . . . . .	Stck. (G)	75 10 (1937: Teil von 75 11)
10	El. Installationsmaterial . . .	TDM (G)	75 23
11	Kofferempfänger . . . . .	Stck. (G)	75 00
12	Autoempfänger . . . . .	Stck. (G)	75 00
13	Magnetongeräte . . . . .	Stck. (G)	75 04
14	Kleinbildkameras . . . . .	Stck. (G)	77 11
15	Sonst. Rollfilmkameras (ohne Boxk.) . . . . .	Stck. (G)	77 10
16	Foto- und Kinoobjektive . . .	Stck. (G)	77 20
17	Bildwerfer, Betrachtungs- und Vergrößerungsgeräte . . . .	Stck. (G)	77 24
18	Wecker . . . . .	TSack. (G)	77 43
Zu 8000:			
1	Magnettonbänder unbesp. . . .	Tm (G)	82 20
2	Zündhölzer . . . . .	NK (G)	80 00
Zu 9000:			
1	Rohbraunkohle- und Stöckkohle	Tt (Z)	91 10
2	Braunkohlenbriketts . . . . .	Tt (Z)	91 10
3	Brennholz . . . . .	Tm (Z)	91 10
4	Weihnachtsbäume . . . . .	TSack. (G)	90 00

- Verfg. u. Mittlg. Min. f. H. u. V. Hoff 45/7 -

## Anlage 2

Zur Anweisung Nr. 97/57

- 3131 -

Berlin, den 2. November 1957

DDR-Durchschnittspreise per 1. Januar 1958  
nach der Berechnung vom 1. Oktober 1957

## I. Nahrungs- und Genußmittel

Lfd. Nr.	Bezeichnung	ME	Q-Preis je ME DM	Bemerkung
1.	Kartoffeln	kg	—,11	
2.	Speisehülsenfrüchte (einschl. geschälte Erbsen)	kg	1,30	
3.	Früchtemüse (einschl. Pilze)	kg	—,43	
4.	Fruchthob (einschl. Weintrauben)	kg	1,00	
5.	Süßfrüchte und Nüsse (einschl. getrocknete Süßfrüchte und Mandeln)	kg	6,—	
6.	Obstkonserven	kg	2,45	
7.	Gemüsekonserven (einschl. tischfertige Konserven mit Einlage)	kg	2,50	
8.	Stärke und Stärkerzeugnisse (einschl. Puddingpulver)	kg	6,00	
9.	Nahrungsmittel aus Getreide und Haferbau	kg	—,50	Sortiment
10.	Weißzucker — HO	kg	2,30	
11.	Weißzucker — Marken	kg	1,50	
12.	Kakao-Erzeugnisse (ohne Kakao- und Schokoladenpulver)	kg	20,00	
13.	Kakao- und Schokoladenpulver	kg	64,—	
14.	Naturhonig	kg	9,—	
15.	Marmeladen	kg	2,10	
16.	Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren im Fleischwert — HO	kg	10,50	
17.	Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren im Fleischwert — Marken	kg	2,—	
18.	Fisch und Fischwaren (einschl. -konserven und -konserven) im Fischwert	kg	2,10	
19.	Trinkvollmilch und Sahne (Basis 2,5 %) — HO	kg	1,50	
20.	Trinkvollmilch und Sahne (Basis 2,5 %) — Marken	kg	—,37	
21.	Kondensvollmilch	kg	6,70	
22.	Trockenvollmilch	kg	2,50	Verkauf nur auf Marken geplant
23.	Fettkäse (einschl. Fettquark)	kg	8,00	
24.	Butter — HO	kg	10,50	
25.	Butter — Marken	kg	6,15	
26.	Tierische Fette	kg	—,75	
27.	Tierische Fette (Basis bearbeitet) — HO	kg	2,00	
28.	Pflanzliche Öle und Fette — HO	kg	7,50	
29.	Pflanzliche Öle und Fette — Marken	kg	2,50	
30.	Margarine — HO	kg	6,50	
31.	Margarine — Marken	kg	2,50	
32.	Eier — HO	Stück	—,45	
33.	Eier — Marken	Stück	—,14	
34.	Trink- und Trockenmagermilch, Magerkäse und Magerquark im Magermilchwert — HO	kg	—,31	
35.	Trink- und Trockenmagermilch, Magerkäse und Magerquark im Magermilchwert — Marken	kg	—,15	
36.	Kondensmagermilch — HO	kg	3,50	
37.	Rauchtabak	kg	30,—	Sortiment
38.	Zigarren und Zigarillos	Stück	—,30	
39.	Wein und Sekt	Ltr.	1,40	Sortiment
40.	Spirituen	Ltr.	13,00	Sortiment
41.	Röstkaffee	kg	80,—	

## II. Schuhe, Textilien und Bekleidung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	ME	Q-Preis je ME DM	Bemerkung
1.	Schuhwerk aus Leder	Paar	20,—	
2.	Gummiberufstiefel	Paar	12,00	
3.	Kammgarn- und Halbkammgarngewebe/Wolle	qm	12,—	
4.	Streichgarngewebe/Wolle	qm	12,—	
5.	Baumwollgewebe	qm	6,—	
6.	Baumwollartige Gewebe	qm	4,—	
7.	Naturseiden- und Halbselidengewebe	qm	22,—	
8.	Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe	qm	7,—	
9.	Leinen- und Halbleinengewebe	qm	1,—	
10.	Perlonseidengewebe	qm	6,—	
11.	Haargarngewebe (Einlage)	qm	6,—	
12.	Konfektions-Oberbekleidung für Herren und Burchen	Stück	92,—	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	ME	Q-Preis je ME DM	Bemerkung
13.	Konfektions-Oberbekleidung für Damen und Backfische	Stück	55,—	
14.	Konfektions-Oberbekleidung für Kinder und Kleinkinder	Stück	20,—	
15.	Arbeits- und Berufsbekleidung	Stück	12,—	
16.	Damenstrümpfe aus Perlon	Paar	10,00	
17.	Sonstige Strümpfe und Socken	Paar	2,50	
18.	Untertrikotagen aus Kunstseide, Naturseide und Perlon	Stück	2,—	
19.	Untertrikotagen aus sonstigen Gespinnten, einschließlich gewirkter Sport- und Badebekleidung (ohne Trainingsbekleidung)	Stück	5,50	
20.	Obertrikotagen aus Wolle	Stück	40,—	
21.	Obertrikotagen aus sonstigen Gespinnten	Stück	12,—	
22.	Trainingsbekleidung	Stück	16,—	
23.	Teppiche und Läufer (Flor)	qm	75,—	
24.	Teppiche und Läufer (sonstige)	qm	27,—	
25.	Tülle und Gardinen	qm	4,50	
26.	Füllfertig bearbeitete Bettfedern	kg	20,00	
27.	Möbelstoffe	qm	16,50	
28.	Dekorations- und Vorhangstoffe	qm	2,—	
29.	Schlafdecken und ähnliche Decken	Stück	14,50	
30.	Tisch-, Wand- und Fußbodenbelag (einschließlich Gradura)	qm	9,—	
31.	Handstrickgarn	kg	80,—	

## III. Sonstige Industriewaren

Lfd. Nr.	Bezeichnung	ME	Q-Preis je ME DM	Bemerkung
1.	Lederhandschuhe	Paar	26,—	
2.	Tapeten	Rolle	1,40	
3.	Toilettenpapier	(Normal)	1000,—	
4.	Edelstühle, drei- und mehrteilig	Gr.	12,—	
5.	Kühlschränke (Gas und Elektr.)	Stück	1000,—	
6.	Gasherde und kombinierte Gas-Kohleherde	Stück	220,—	
7.	Nähmaschinen für den Hausbedarf	Stück	400,—	
8.	PKW	Stück	15 000,—	Sortiment
9.	Motorräder	Stück	300,—	Sortiment
10.	Motorroller	Stück	200,—	
11.	Moped	Stück	100,—	
12.	Fahrräder	Stück	20,—	
13.	Kfz.-Decken	Stück	11,—	
14.	Kfz.-Schläuche	Stück	18,—	
15.	Emaillegeschirr (außer Gußeiserne Badewannen)	t	2400,—	
16.	Eisengeschirr, verzinkt	t	2570,—	
17.	Aluminiumgeschirr	t	13 000,—	
18.	Gußeiserne Badewannen	Stück	190,—	
19.	Rasierklings	Stück	150,—	
20.	Kohleöfen	Stück	100,—	
21.	Kohleherde	Stück	210,—	
22.	Fahrradketten	Stück	1,—	
23.	Fahrradhilfsmotoren	Stück	300,—	
24.	Allgebrauchslühlampen	Stück	1,50	
25.	Super	Stück	800,—	Sortiment
26.	Musiktruhen und -schränke	Stück	1900,—	Sortiment
27.	Fernsehempfänger (Tisch- und Standgeräte)	Stück	1400,—	Sortiment
28.	Fernsehtruhen	Stück	300,—	Sortiment
29.	Koffereempfänger	Stück	220,—	Sortiment
30.	Autoempfänger	Stück	490,—	Sortiment
31.	Spiegelreflexkameras	Stück	800,—	Sortiment
32.	Kleinbildkameras	Stück	190,—	Sortiment
33.	Sonstige Rolifilmkameras (ohne Boxkameras)	Stück	80,—	Sortiment
34.	Foto- und Kinoobjektive	Stück	100,—	
35.	Bildwerfer, Betrachtungs- und Vergrößerungsgeräte	Stück	4,—	Sortiment
36.	Magnetongeräte	Stück	500,—	Sortiment
37.	Magnettonbänder, unbespielt	1000 m	25,—	
38.	Armbanduhren	Stück	70,—	
39.	Wecker	Stück	18,—	
40.	Schreibmaschinen	Stück	200,—	
41.	Elektrische Haushaltsgeräte	Stück	400,—	
42.	Zündhölzer	NK	1000,—	
43.	Rohbraun-, Sieb- und Stückkohle	dz	2,35	
44.	Braunkohlenbriketts	dz	2,00	
45.	Brennholz für Beheizung	rm	23,—	
46.	Weihnachtsbäume	Stück	2,00	

- Verlg. u. Mittlg.

Min. f. H. u. V.

Heft 45/57 -

## MITTEILUNGEN

— 1160 —

Berlin, den 2. November 1957

**Fachschul-Fern- und -Abendstudium  
des Binnenhandels**Aufnahme von Bewerbern für die Studienjahre  
1959/60 und 1960/61

Bedingt durch die Erhöhung der Anforderungen an Bewerber für das Fachschulstudium (siehe Anordnung vom 1. Oktober 1957 über die „Erhöhung der Anforderungen an Bewerber für das Fachschulstudium“, GBl. I 1957 S. 541) werden in Zukunft die Vorbereitungslehrgänge für die Aufnahme des Fachschul-Fern- und -Abendstudiums des Binnenhandels mit einer längeren Dauer als bisher an den Volkshochschulen durchgeführt. Daneben besteht weiterhin die Möglichkeit der individuellen Vorbereitung.

Damit die mit der Durchführung des Fachschul-Fern- und -Abendstudiums beauftragten Stellen rechtzeitig einen Überblick über die Anzahl der Bewerber erhalten, bitten wir, die Meldungen für die Aufnahme des Fern- bzw. Abendstudiums zu Beginn des Studienjahres 1959/60 bis zum 15. Dezember 1957 und für die Aufnahme des Studiums zu Beginn des Studienjahres 1960/61 bis zum 15. Mai 1958 unter Angabe des Namens des Bewerbers, des delegierenden Betriebes und der gewünschten Art der Vorbereitung an die nachstehend aufgeführten Außenstellen der Zentralabteilung Fachschul-Fern- und -Abendstudium zu richten:

1. Magistrat von Groß-Berlin und Bezirk Potsdam, Berlin C 2, Neue Schönhauser Str. 3.
2. Bezirke Cottbus und Frankfurt: Cottbus, Straße der Jugend 41.
3. Bezirk Dresden: Dresden N 6, Fischhausstr. 5.
4. Bezirke Erfurt und Suhl: Erfurt, Neuwerkstr. 31/32.
5. Bezirk Halle: Halle (Saale), Forster Straße 46.
6. Bezirk Karl-Marx-Stadt: Karl-Marx-Stadt, Zeißstraße 83.
7. Bezirk Leipzig: Leipzig N 22, Poetenweg 51.
8. Bezirk Magdeburg: Magdeburg, Am Domplatz 4, Haus 5, Z. 6.
9. Bezirk Rostock: Rostock, Buchbinderstraße 13.
10. Bezirke Schwerin und Neubrandenburg: Schwerin, Schliemannstraße 5.

Von den Außenstellen erhalten die Betriebe dann den Zeitpunkt des Beginns der Vorbereitungslehrgänge mitgeteilt sowie den Delegierungsbogen zur Aufnahme des Fachschul-Fern- und -Abendstudiums zugestellt.

**Gröbel**  
Abteilungsleiter

— Verfg. u. Mittlg.

Min. f. H. u. V.

Heft 48/57 —

— 3132 —

Berlin, den 2. November 1957

**Bestellungen****a) Schlüsseliste 1958 zum Warenumsatz und  
Warenfonds (Teil A und B)****b) Auszug aus dem Allgemeinen Warenverzeichnis**

Der Vordruckleitverlag Halle, Halle (Saale), Lerchenfeldstr. 14, hat Anfang September 1957 durch Übersendung eines besonderen Bestellformulars alle an der Schlüsseliste 1958 und dem „Auszug aus dem Allgemeinen Warenverzeichnis“ interessierten Handelsorgane und Verwaltungsstellen aufgefordert, bis zum 25. September bzw. 5. Oktober 1957, ihre Bestellungen aufzugeben.

Den weitaus größten Teil der Bestellungen hat der Verlag erhalten. Ein Vergleich der Höhe der Aufträge mit dem Vorjahr und die Rückläufe der Bestellformulare lassen jedoch vermuten, daß noch nicht restlos alle Bestellungen beim Verlag vorliegen.

Sofern Bedarf besteht und eine Bestellung bisher verabsäumt wurde, bitten wir dies unverzüglich nachzuholen, da ein Nachdruck nach festgelegter Auflage nicht möglich ist.

Vor Abgabe der Bestellung ist — zur Vermeidung von Doppelbelieferungen — festzustellen, ob diese nicht bereits von anderer Seite (z. B. Konsum-Bezirksverband für Kreisverbände) aufgegeben worden ist.

**Schmidt**  
Abteilungsleiter

— Verfg. u. Mittlg.

Min. f. H. u. V.

Heft 48/57 —

— 4912 —

Berlin, den 4. November 1957

**Treibstofflimits für das Planjahr 1957**

Errechnung gemäß Anweisung des Min. d. Finanzen Nr. 29/57 vom 26. August 1957 über die Finanzierung der Betriebsstoffe nach der Veränderung in der Versorgung mit Treibstoffen und der Treibstoffpreise („Verfg. u. Mittlg.“ Heft 37/57 S. 385)

In Ergänzung zur o. a. Anweisung Ziffer 1 teilt uns das Min. d. Finanzen mit Schreiben vom 9. Oktober 1957 mit, daß — sofern die Motorfahrzeuge nicht von Anfang bis Ende des Jahres 1956 genutzt wurden — die Höhe des Treibstofflimits für das Jahr 1957 auf der Grundlage einer von Anfang bis Ende des Jahres 1956 ausgenutzten Kapazität zu ermitteln ist. Bei der Errechnung des Limits ist entsprechend zu verfahren.

**Hauptbuchhalter**  
**I. V. Wolff**  
Abteilungsleiter

— Verfg. u. Mittlg.

Min. f. H. u. V.

Heft 48/57 —

— 4620 —

Berlin, den 26. Oktober 1957

**Kartoffel-Fachbuch**

Das Staatssekretariat f. E. u. A. hat zur Staatspolitischen und zur Fachschulung für die Mitarbeiter der Abt. E. u. A. der Räte der Bezirke und Kreise, der VVEAB und der VEAB das Fachbuch „Die Kartoffel. Anbau, Erfassung, Lagerung“ herausgegeben. Wir empfehlen den Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke und Kreise sowie allen Groß- und Einzelhandelsorganen, dieses Buch beim Staatssekretariat f. E. u. A., Abt. Kader u. Schulung, zu bestellen, da es auch eine gute Grundlage für die Fachschulung im Groß- und Einzelhandel bildet. Preis: 2,—DM. Es kann bei allen VEAB eingesehen werden.

Buch  
Abteilungsleiter

- Verfg. u. Mitgl. Min. f. E. u. V. Heft 46/57 -

## Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Handel und Versorgung

Sonderdruck X/57

Beilage in Heft 45/57

— 3200 —

Berlin, den 2. November 1957

### **A** Planabrechnungen und Berichterstattungen 1958

Da sich der Inhalt und die Methoden einzelner Berichterstattungen gegenüber 1957 grundsätzlich ändern, werden nachstehend Richtlinien für die wichtigsten Berichterstattungen veröffentlicht. Für alle Berichterstattungen, die gegenüber 1957 unverändert bleiben, werden nur die neuen Genehmigungsnummern bekanntgegeben. Ende des Jahres erscheinen die in Heftform gedruckten „Arbeitsrichtlinien“, die alle Richtlinien mit Formblattmustern enthalten werden. Diese Hefte sind das ständige Arbeitsmittel aller Statistiker in den Handelsbetrieben und im Staatsapparat. Der Verband Deutscher Konsumgenossenschaften gibt für seinen Bereich zusätzliche Erläuterungen heraus.

Stellvertreter des Ministers  
für Planung und Verwaltung der Warenfonds

I. V.: Sövern  
Hauptabteilungsleiter

#### 1. Meldungen, die im Prinzip unverändert bleiben:

- 1 Halbmonatliche Umsatzschnellmeldung (EUSB)  
Genehmigungs-Nr. 260 74 p vom 3. September 1957, befristet bis 20. Januar 1959
- 2 Schnellmeldung Nahrungsgüter (MGAE)  
Genehmigungs-Nr. 260 75 p vom 3. September 1957, befristet bis 20. Januar 1959
- 3 Bericht über Bauernmärkte  
Genehmigungs-Nr. 260 72 p vom 27. August 1957, befristet bis 20. Januar 1959
- 4 WBRE-Nahrungsgüter  
Genehmigungs-Nr. 260 68 p vom 27. August 1957, befristet bis 20. Januar 1959
- 5 KALV 2  
Genehmigungs-Nr. 260 69 p vom 27. August 1957, befristet bis 20. Januar 1959
- 6 WBRE-Kohle  
Genehmigungs-Nr. 260 70 p vom 27. August 1957, befristet bis 20. Januar 1959
- 7 WBRE-Textilien  
(1958 von den Bezirken nicht mehr an das Ministerium zu geben)  
Genehmigungs-Nr. 260 71 p vom 27. August 1957, befristet bis 20. Januar 1959

## II. Meldungen, deren Prinzipien gegenüber 1957 verändert wurden

### A. Monatliche Warenbewegungsmeldungen des VF und genossenschaftlichen Einzelhandels und der Mitropa

(einschl. Angaben über Teilzahlung)

Diese Berichterstattung dient der Abrechnung des Warenumsatzplanes und der Kontrolle der Bestandsentwicklung in der Nomenklatur I für den volkseigenen und konsumgenossenschaftlichen Einzelhandel und die Mitropa. Die Warenbewegungsmeldung gilt gleichzeitig als Anlage zum Finanzbericht des volkseigenen Einzelhandels.

#### 1. Formblatt und Berichtszeitraum

Formblatt: Monatliche Warenbewegungsmeldung (ansteigend ab Quartalsbeginn)

Kurzbezeichnung: WBUB

Genehmigungs-Nr. 269/4, befristet bis zum 31. Januar 1959

#### 2. Nomenklatur

Nomenklatur I und Umsatz HO-Kohle

#### 3. Inhalt der Meldung

Alle Angaben erfolgen zum EVP, Gaststätten GEVP! Vorderseite:

##### Lfd. Nr. 1 —

Angaben über Warenbestand zu Beginn des Berichtsquartals, die im 2. und 3. Monat des Quartals unverändert beibehalten werden müssen.

##### Lfd. Nr. 2 —

Effektive Warenzugänge insgesamt seit Quartalsbeginn (HO-Betriebe erfassen hier auch den Zugang für Agenturumsätze)

##### Lfd. Nr. 2.1 —

Von den Konsumgenossenschaften und HO-Betrieben sind alle Bezüge zu melden, die direkt von der Produktion ohne Einschaltung des staatlichen oder genossenschaftlichen Großhandels erfolgen.

##### Lfd. Nr. 3 —

Sonstige Zugänge (z. B. Inventurplusedifferenzen, die nach den Erfahrungen den einzelnen Positionen zuzuordnen sind). Werden innerhalb eines Quartals Vat oder Gaststätten von anderen Betrieben übernommen, so ist der Anfangsbestand dieser Objekte als sonstiger Zugang auszuweisen.

##### Lfd. Nr. 5 —

Warenumsatz seit Quartalsbeginn. Hier sind auch Umsätze an Großverbraucher ab Verkaufsstelle enthalten.

##### Lfd. Nr. 6 —

Erfüllung in %

Werden Vat innerhalb eines Quartals an andere Betriebe abgegeben, so sind sie bis zum Zeitpunkt der Abgabe im Soll und Ist beim bisherigen Betrieb zu führen. Der übernehmende Betrieb nimmt die Plan- und Ist-Zahlen ab Beginn der Übernahme in seine Abrechnung auf.

##### Lfd. Nr. 7 —

Umlagerungen in andere Handelsbetriebe bzw. Rücklieferungen an den Großhandel oder an Produktionsbetriebe (soweit sie nicht gegen den Wareneinsatz ge-  
ucht werden).

##### Lfd. Nr. 8 —

Sonstige Abgänge (z. B. Minusdifferenzen, Bruch, Schwund u. ä.).

Werden innerhalb eines Quartals Vat an andere Betriebe abgegeben, so ist der Anfangsbestand dieser Vat im sonstigen Abgang herauszulösen. Da die HO-Betriebe in der Lfd. Nr. 2 den Warenzugang für Agenturumsätze mit ausweisen, ist der Agenturumsatz in die Lfd. Nr. 8 als Teil der Sonstigen Abgänge aufzunehmen, damit der Endbestand richtig wird. Außerdem sind die Agenturumsätze gesondert auf der Rückseite im Teil II anzugeben.

##### Lfd. Nr. 9 —

Alle Preisherabstufungen (außer in BIWA-Läden oder BIWA-Abteilungen).

##### Lfd. Nr. 10 —

Hier sind alle Preisherabstufungen aufzuführen, die in BIWA-Läden bzw. -Abteilungen durchgeführt werden.

##### Lfd. Nr. 11 —

Planbestand lt. operativem Betriebsplan.

Wird errechnet aus den Richttagen für das Quartal lt. Warenfinanzierungsplan (KG-Einzelhandel „Warenbewegungsplan“) und dem Umsatz-Soll für das Quartal

$$\frac{\text{Umsatz-Soll}}{90} \times \text{Richttage.}$$

##### Lfd. Nr. 13 —

Richttage für das Quartal lt. operativem Betriebsplan.

##### Lfd. Nr. 14 —

Die Lagerdauer in Tagen wird nach folgender Formel errechnet:

##### 1. Monat

$$\frac{\text{AB} + \text{EB}}{\text{Umsatz}} \times 15$$

##### 2. Monat

$$\frac{\text{AB 1. Monat} + \text{AB 2. Monat} + \text{EB 1. Monat} + \text{EB 2. Monat}}{\text{Umsatz 1. Monat} + \text{2. Monat}} \times 15$$

##### 3. Monat

$$\frac{\text{AB 1. Monat} + \text{AB 2. Monat} + \text{AB 3. Monat} + \text{EB 1. Monat} + \text{EB 2. Monat} + \text{EB 3. Monat}}{\text{Umsatz 1. bis 3. Monat}} \times 15$$

##### Lfd. Nr. 15 —

Wird nur von KG zum Ausweis der Unterwegsware laut Plan verwendet.

##### Lfd. Nrn. 17 bis 20 —

Hier sind die Über- bzw. Unterplanbestände unsaldiert auszuweisen. Die Differenz zwischen der Lfd. Nr. 11 und 12 muß mit der Differenz zwischen der Lfd. Nr. 17 und 18 übereinstimmen.

**Hinweise:**

a) Die Warenbewegung der Vst mit Gebrauchsgütern darf nicht in der Abrechnung der Warenbewegung der Vorderseite des Formblattes enthalten sein. Hier werden nur die Umsätze gesondert auf der Rückseite ausgewiesen.

b) In bezug auf den Kohlenumsatz ist wie folgt zu verfahren:

Der Warenbezug ist in Höhe des Warenumsatzes auszuweisen. Für den konsumgenossenschaftlichen Handel ist der Umsatz der HO-Kohlenscheine eine „Darunterposition“ der Spalten 1, 5 und 8. Soweit noch Kohlenhandel besteht, erscheinen diese Umsätze nur in den Spalten 1, 5 und 8 und sind in Spalte 9 nicht aufzuführen. Bei HO-Betrieben darf der Kohlenumsatz in den Spalten 5 und 8 nicht enthalten sein. Für den konsumgenossenschaftlichen Handel gibt der VDK zusätzliche Erläuterungen heraus.

c) Rückseite:  
Erläuterungen für Teil I und II siehe unter „Monatliche Berichterstattung über das Teilsatzgeschäft“.

**Teil III**

Hier sind Umsatzangaben außerhalb der Planabrechnung zu machen.

**Teil IV**

In der lfd. Nr. 1 bis 4 ist der Umsatz sowohl der BIWA-Läden wie auch -Abteilungen auszuweisen. Die Anzahl wird in den lfd. Nr. 5 und 6 getrennt gegeben.

**Teil V**

Hier ist zu beachten, daß per 30. September 1958 die Angaben der Spalten 1 und 2 mit den Angaben der HNB1, Blatt 1, übereinstimmen müssen. Die Spalten 3 und 4 weisen den Zugang ab 1. Januar 1958 aus.

d) Ausarbeitung des Formblattes:

1. Alle Einzelhandelsbetriebe füllen die Vorderseite und die Rückseite Teile I, II und IV in allen Monaten, die Teile III und V der Rückseite nur vierteljährlich aus.

2. Die Abt. H. u. V. der Räte der Kreise und Bezirke, die Konsum-Kreis- und -Bezirksverbände sowie die Hauptverwaltungen und die Direktion der Mitropa melden im 1. und 2. Quartalsmonat nur die lfd. Nrn. 4 bis 6, 10 bis 14, 17 bis 18 (am rechten Rand des Formblattes durch M gekennzeichnet) der Vorderseite, sowie die Teile I, II und IV der Rückseite.

Vierteljährlich sind die Vorder- und Rückseite vollständig zu melden.

**4. Zahlungsgewinnung**

**HO-Industriewarenbetriebe**

In den HO-Industriewaren-Vst wird der Umsatz direkt mit Hilfe der Kassenzettel ermittelt.

Verbindlich ist die Erfassung des Warenumsatzes in der Nomenklatur II. Ob der Umsatz darüber hinaus für betriebliche Zwecke in einer tieferen Gliederung erfaßt werden soll, entscheidet jeder Betrieb in eigener Verantwortung.

Das Umsatzergebnis in Nomenklatur II ist vierteljährlich weiterzugeben (siehe vierteljährliche Anlage zur WBUB).

**HO-Lebensmittelbetriebe und HO-Gaststätten**

Die Warenbewegung ist monatlich getrennt nach:

Lebensmittel,  
Genußmittel,  
Industriewaren (in der Untergliederung nach den Warenhauptgruppen 3000, 4000, 5000 bis 9000)

zu melden.

**Hinweis für die HO-Betriebe zur Ermittlung des Warenzuges**

Da die Realisierungsmeldung des GHK-Textilwaren zu diesem Termin nicht gegeben werden kann (Aufbereitung im Lochkartenverfahren), ist der Warenzugang für „Textilien und Bekleidung“ in der Abteilung Planung wertmäßig („4000 insgesamt“) aus den Rechnungen statistisch zu erfassen.

**Konsumgenossenschaften**

Im Bereich des konsumgenossenschaftlichen Einzelhandels wird der Umsatz nach den Richtlinien des VDK ermittelt.

**5. Berichtsweg und Termine**

**HO-Kreisbetriebe, HO-Warenhäuser**

Die Betriebe berichten bis 12. Werktag (Jahresende 17. Werktag) nach Berichtsmonat an:

- a) Abt. H. u. V. beim Rat des zuständigen Kreises (zweifach bzw. dreifach),
- b) Kreisfiliale der Deutschen Notenbank,
- c) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik,
- d) UA. Abgaben beim Rat des zuständigen Kreises.

**HO-Versandhandel**

Der Betrieb HO-Versandhandel meldet bis zum 12. Werktag (Jahresende 17. Werktag) nach Berichtsmonat an:

- a) Abt. H. u. V. beim Rat des zuständigen Kreises (zweifach),
- b) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung (dreifach),
- c) Kreisfiliale der Deutschen Notenbank,
- d) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik (zweifach),
- e) UA. Abgaben beim Rat des zuständigen Kreises.

**Hauptverwaltung HO-Wismut**

a) Die Handelsbetriebe melden bis 12. Werktag (Jahresende 17. Werktag) nach Berichtsmonat an:

- aa) Hauptverwaltung,
- ab) Örtliche Filiale der Deutschen Notenbank,
- ac) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik.

b) Die HV der HO-Wismut meldet das DDR-Ergebnis bis zum 15. Werktag (Quartalsende 16. Werktag, Jahresende 21. Werktag) nach Berichtsmonat mit je einer Bezirkszusammenfassung an:

- ba) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung,
- bb) Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Berlin,
- bc) Zentrale der Deutschen Notenbank (nur DDR-Ergebnis),
- bd) Min. d. Finanzen, HA Handel u. Verkehr (nur DDR-Ergebnis).

Nur das Bezirkergebnis an:

- be) Abt. H. u. V. beim Rat des zuständigen Bezirkes,
- bf) zuständige Bezirksstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik.

Die lfd. Nr. 5 der monatlichen Warenbewegungsmeldung (WBUB) ist ebenfalls in der Nomenklatur I nach politischen Kreisen aufzugliedern. Die Vorlage erfolgt vierteljährlich an:

- a) Abt. H. u. V. beim Rat des zuständigen Kreises,
- b) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik des zuständigen Kreises.



**Hauptverwaltung HO-Vertrieb**

- a) Handelsbetriebe melden bis 12. Werktag (Jahresende 17. Werktag) nach Berichtsmonat an:
  - aa) Hauptverwaltung,
  - ab) Örtliche Filiale der Deutschen Notenbank.
- b) Die HV des HO-Vertrieb meldet das DDR-Ergebnis bis zum 16. Werktag (Quartalsende 17. Werktag, Jahresende 22. Werktag) nach Berichtsmonat an:
  - ba) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung,
  - bb) Staatliche Zentralverwaltung für Statistik,
  - bc) Zentrale der Deutschen Notenbank,
  - bd) Min. d. Finanzen, HA Handel u. Verkehr.

**Industrielläden (zentrale und örtliche)**

Die Industrielläden berichten auf Formblatt WBUB nur über die Entwicklung des Teilzahlungsumsatzes bis zum 10. Werktag nach Monatsende an:

- aa) Abt. H. u. V., Rat des Kreises (zweifach),
- bb) Fachministerium (nur zentral).

**Konsumgenossenschaften**

Im Bereich des genossenschaftlichen Handels ist die WBUB getrennt nach Einzel- und Großhandel aufzustellen. Die genossenschaftlichen Einzelhandelsbetriebe und der genossenschaftliche Großhandel haben jeweils ein Exemplar der WBUB an die örtliche Filiale der Deutschen Notenbank einzureichen. Der Berichtsweg und die Termine für die WBUB „Großhandel“ werden durch den VDK gesondert geregelt.

**WBUB-Einzelhandel**

- a) Die Konsumgenossenschaften melden bis zum 13. Werktag nach Berichtsmonat an:
  - aa) Kreisverband,
  - ab) Örtliche Filiale der Deutschen Notenbank. Kreiskonsumgenossenschaften, Kreisverbände (Teil Einzelhandel) und Bezirkswarenhäuser sowie Bezirksgaststätten melden ebenfalls bis zum 13. Werktag nach Berichtsmonat an: Örtliche Filiale der Deutschen Notenbank.
- b) Die Kreisverbände (Verdichtung der Konsumgenossenschaften und Teil Einzelhandel des Kreisverbandes), die Kreis-KG, Bezirkswarenhäuser und Bezirksgaststätten melden bis zum 15. Werktag nach Berichtsmonat auf Formblatt WBUB an:
  - ba) Abt. H. u. V. beim Rat des Kreises,
  - bb) Bezirksverband Statistik (vierfach) — Eingang 17. Werktag —,
  - bc) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik,
  - bd) UA Abgaben, Rat des Kreises.
- c) Die KG-Verbände der Bezirke melden das Bezirksergebnis einschl. Bezirks-Warenhäuser und Bezirksgaststätten bis 18. Werktag nach Berichtsmonat an:
  - ca) Abt. H. u. V. beim Rat des zuständigen Bezirkes mit je einer Ausfertigung der Kreisverbände,
  - cb) VDK, Abt. Statistik (vierfach) — Eingang 20. Werktag,
  - cc) Bezirksstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik mit je einer Ausfertigung der Kreisverbände,
  - cd) Bezirksfiliale der Deutschen Notenbank.
- d) Der VDK meldet das aus den Berichten der BV zusammengefaßte DDR-Ergebnis bis zum 22. Werktag nach Berichtsmonat an:
  - da) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung, mit je einer Ausfertigung der Bezirksabrechnungen,
  - db) Staatliche Zentralverwaltung für Statistik mit je einer Ausfertigung der Bezirksabrechnungen,

- dc) Zentrale der Deutschen Notenbank (nur DDR-Ergebnis),
- dd) Staatliche Plankommission, HA Handel u. Versorgung (nur DDR-Ergebnis),
- de) Min. d. Finanzen, HA Handel u. Verkehr (nur DDR-Ergebnis).

**Mitropa**

- a) Die Objekte der Mitropa melden bis zum 12. Werktag nach Berichtsmonat an:
  - aa) Direktion der Mitropa,
  - ab) Kreisfiliale der Deutschen Notenbank.
- b) Die Direktion der Mitropa meldet das aus den Berichten der Objekte zusammengefaßte DDR-Ergebnis bis zum 18. Werktag nach Berichtsmonat an:
  - ba) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung, mit je einem Bezirksergebnis (zweifach),
  - bb) Staatliche Zentralverwaltung für Statistik mit je einem Bezirksergebnis (zweifach),
  - bc) Zentrale der Deutschen Notenbank,
  - bd) Staatliche Plankommission, HA Handel u. Versorgung,
  - be) Min. d. Finanzen, Abt. Handel u. Verkehr.

Die lfd. Nr. 5 der monatlichen Warenbewegungsmeldung (WBUB) ist ebenfalls in der Nomenklatur I nach politischen Kreisen aufzugliedern. Die Vorlage erfolgt vierteljährlich an:

- a) Abt. H. u. V. beim Rat des zuständigen Kreises,
- b) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik des zuständigen Kreises.

**Abt. H. u. V., Rat des Kreises**

- a) Die Abt. H. u. V. faßt die Ergebnisse der HO-Kreisbetriebe zum Ergebnis „Kreisbetriebe insgesamt“ zusammen und gibt das Kreisergebnis bis zum 15. Werktag (Quartalsende 16. Werktag, Jahresende 20. Werktag) nach Berichtsmonat an:

Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes (zweifach).

Soweit nur ein Kreisbetrieb vorhanden ist (z. B. ein Kombinat), wird das 2. und 3. Exemplar der Meldung des Betriebes sofort am 12. Werktag nach Monatsende an die Abt. H. u. V. beim Rat des Bezirkes weitergegeben. Ebenfalls ist das 2. Exemplar der Meldungen der HO-Warenhäuser sofort an die Abt. H. u. V. beim Rat des Bezirkes weiterzureichen.

- b) Die Ergebnisse des Teilzahlungsumsatzes der Industrielläden sind zum „Kreisergebnis insgesamt“ zusammenzufassen. Weiterhin sind monatlich die Umsatzergebnisse der Industrielläden lt. Meldung EUSB den Positionen lt. Nomenklatur I zuzuordnen. Beide Ergebnisse (Umsatz lfd. Nr. 4 bis 6 und Teilzahlungsumsatz lt. Rückseite) sind auf Formblatt WBUB bis zum 15. Werktag nach Berichtsmonat einzureichen an:
  - ba) Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes (zweifach),
  - bb) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik.

**Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes**

- a) Die Abt. H. u. V. meldet das Bezirksergebnis „HO-Gesamt“ und „Industrielläden“ bis zum 18. Werktag (Quartalsende 21. Werktag, Jahresende 25. Werktag) nach Berichtsmonat an:
  - aa) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung (zweifach),
  - ab) Bezirksfiliale der Deutschen Notenbank,
  - ac) Rat des Bezirkes, Abt. Finanzen,
  - ad) Bezirksstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik (mit Anlage der Kreisergebnisse).

## **B. Monatliche Berichterstattung über das Teilzahlungsgeschäft**

### **1. Formblatt**

WBUB (Rückseite) Teil I und II  
Genehmigungs-Nr. 269 4, befristet bis 31. Januar 1959.

### **2. Inhalt der Meldung**

Teil I: Umsatz im Teilzahlungsgeschäft

A) Textilien und Bekleidung (Teilzahlungsumsatz),

B) sonstige Industriewaren (Teilzahlungsumsatz).

Außerdem ist der effektive Teilzahlungsumsatz ab Quartalsbeginn ausgewählter Waren des Teilzahlungsgeschäftes zu melden.

Teil II: Angaben über die Entwicklung der Teilzahlungsverträge.

#### **A. Angaben ansteigend ab Quartalsbeginn:**

a) Anzahl der abgeschlossenen Verträge,

b) Umsatz der abgeschlossenen Verträge (zum EVP),

c) Kreditbetrag der abgeschlossenen Verträge (ohne Kreditaufschlag).

Der Umsatzwert der abgeschlossenen Verträge (lt. Zeile b) muß mit der Addition der im Teil I ausgewiesenen Umsätze für

A) Textilien und Bekleidung und

B) sonstige Industriewaren

übereinstimmen.

#### **B. Angaben mit Stichtag Monatsletzter:**

d) Anzahl der Verträge mit überfälligen Raten

davon: 2 bis 5 Raten Rückstand  
mehr als 5 Raten Rückstand

e) Höhe des Betrages der überfälligen Raten lt. Ziffer d (Rückstand bis zum Stichtag der Meldung).

In den Zeilen d) und e) sind Angaben per Stichtag der Meldung zu machen. Sie umfassen somit auch Rückstände, die aus dem Jahre 1957 stammen.

#### **C. Berichtspflichtige:**

HO, Konsum, Industrieläden, GHK und Konsum-Kreisverbände für Kommissionshändler.

#### **D. Berichtsweg und Termine:**

HO, Konsum, Industrieläden mit „Monatlicher Warenbewegungsmeldung“ zu gleichem Termin und an den gleichen Verteiler.  
Großhandelskontore:

a) Die GHK melden für den Kommissionshandel bis zum 16. Werktag nach Monatsende an:

aa) Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes,

ab) zuständige HV (zweifach),

ac) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik.

b) Die HV melden das DDR-Ergebnis mit Anlage der Bezirksergebnisse bis zum 19. Werktag nach Monatsende an:

Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung.

**C. Vierteljährliche Anlage zur WBUB**

**1. Formblatt**

Vierteljährliche Anlage zur WBUB  
Genehmigungs-Nr.: 269/4, befristet bis zum 31. Januar 1959.

**2. Nomenklatur**

Nomenklatur II des Warenumsatzplanes.

**3. Berichtspflichtige**

HO-Kreisbetriebe,  
HO-Warenhäuser,  
HO-Wismut,  
HO-Vertrieb,  
HO-Versandhandel,  
Industrielläden,  
Konsumgenossenschaftlicher Handel,  
Mitropa.

**4. Inhalt der Meldung**

Spalte a: lfd. Nr.,  
b: Schlüssel-Nr.,  
c: Planposition,  
1: Warenumsatz seit Quartalsbeginn bzw. Wareneingang.

HO-Industriewarenbetriebe, Säule Industriewaren der Kombinate und Industrielläden melden den effektiven Warenumsatz. Die Säulen HO-Lebensmittel und HO-Gaststätten sowie die Konsum-Kreisverbände und die Betriebe der Mitropa melden den Wareneingang im Einzelhandel.

**5. Berichtsweg und Termine**

HO-Kreisbetriebe, HO-Warenhäuser

Diese Betriebe melden bis zum 18. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Abt. H. u. V., Rat des Kreises (zweifach),
- b) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik.

HO-Versandhandel

Der Betrieb meldet bis zum 18. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Abt. H. u. V., Rat des Kreises,
- b) Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes,
- c) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung (zweifach),
- d) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik.

HO-Wismut, HO-Vertrieb

- a) Die Handelsbetriebe melden bis zum 18. Werktag nach Quartalsende an:  
Hauptverwaltung.
- b) Die HV melden das DDR-Ergebnis (Wismut mit Anlage der Bezirksergebnisse) bis zum 22. Werktag nach Quartalsende an:
  - ba) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung,
  - bb) Staatliche Zentralverwaltung für Statistik.
- Die HV HO-Wismut nur das Bezirksergebnis an:
  - bc) Abt. H. u. V. der zuständigen Räte der Bezirke,
  - bd) Bezirksstellen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik

**Industrielläden**

Die Industrielläden melden bis zum 18. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Abt. H. u. V. beim Rat des Kreises (zweifach),
- b) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik.

**Konsumgenossenschaften**

- a) Die Kreisverbände und Warenhäuser melden bis zum 18. Werktag nach Quartalsende an:

- aa) Rat des Kreises, Abt. H. u. V.,
- ab) Bezirksverband, Statistik (Eingang bis 20. Werktag) — zweifach —,
- ac) Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik.

- b) Die Bezirksverbände melden das Bezirksergebnis einschl. Warenhäuser bis zum 22. Werktag nach Quartalsende an:

- ba) Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V.,
- bb) VDK, Abt. Statistik (Eingang bis 24. Werktag) — dreifach —,
- bc) Bezirksstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik (mit Anlage der Kreisergebnisse).

- c) Der VDK meldet das DDR-Ergebnis mit Anlage der Bezirksergebnisse bis zum 27. Werktag nach Quartalsende an:

- ca) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung,
- cb) Staatliche Zentralverwaltung für Statistik,
- cc) Staatliche Plankommission (nur DDR-Ergebnis).

**Mitropa**

Die Direktion der Mitropa meldet das DDR-Ergebnis mit Anlage der Bezirksergebnisse bis zum 24. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung,
- b) Staatliche Zentralverwaltung für Statistik.

**Rat des Kreises, Abt. H. u. V.**

Die Abt. H. u. V. der Räte der Kreise fassen die Ergebnisse der „Kreisbetriebe“ und der „Industrielläden“ zum Kreisergebnis zusammen. Soweit nur ein Betrieb vorhanden ist, wird das 2. Exemplar der Meldung weitergegeben. Ebenfalls ist das 2. Exemplar der HO-Warenhäuser an die Abt. H. u. V. beim Rat des Bezirkes weiterzugeben. Vorlagetermin ist der 21. Werktag nach Quartalsende (zweifach).

**Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V.**

Die Abt. H. u. V. faßt die Ergebnisse der Kreisbetriebe und HO-Warenhäuser zu „HO Gesamt“ sowie die Ergebnisse der Industrielläden zum Bezirksergebnis zusammen. Die Meldungen sind bis zum 24. Werktag nach Quartalsende zu geben an:

- a) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung (zweifach),
- b) Bezirksstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik (mit Anlage der Kreisergebnisse).

**D. Vierteljährliche Abrechnung der Warenfonds  
„Nahrungs- und Genußmittel“**

Mit dieser Berichterstattung wird der vierteljährliche Operativplan abgerechnet.

**1. Formblätter**

- a) Monatliche Warenbewegungsmeldung mit Anlage (GHK)  
Kurzbezeichnung: WAM Nahrungs- und Genußmittel  
Genehmigungs-Nr.: 269/6
- b) Vierteljährliche Warenbewegungsmeldung mit Anlage (Konsum-Zentrallager)  
Kurzbezeichnung: WAM 1, WAM 2  
Genehmigungs-Nr.: 269/6
- c) Warenbezüge des Einzelhandels — Direktbezüge (vierteljährlich)  
Kurzbezeichnung: Wa 1 — Nahrungs- und Genußmittel  
Genehmigungs-Nr.: 269/3
- d) Vierteljährliche Berichterstattung über die Waren- auslieferung nach Kreisen  
Kurzbezeichnung: Wa 2 — Nahrungs- und Genußmittel  
Genehmigungs-Nr.: 269/3
- e) Meldung des Großhandels über die Auslieferung an den Einzelhandel und an Großverbraucher  
Kurzbezeichnung: MGAE  
Genehmigungs-Nr.: 260/73/p

**2. Nomenklatur**

Die in die Formblätter eingedruckte Nomenklatur ist verbindlich. Sie umfaßt alle Positionen des zentral- verteilten und gelenkten Fonds sowie ausgewählte Positionen des dezentralisierten Fonds.

**3. Berichtspflichtige**

- a) GHK-Leb. und GHK-Obst u. Gemüse melden monat- lich auf Formblatt WAM. Die Meldung umfaßt die gesamte Warenbewegung. Soweit zum Versorgungs- gebiet mehrere Kreise gehören, ist auf dem Form- blatt „Anlage zur WAM“ die Auslieferung für jeden Kreis gesondert aufzuführen. Das Formblatt WAM erhält die Abt. H. u. V. beim Rat des Bezirkes und soweit nur ein Kreis beliefert wird auch die Abt. H. u. V. beim Rat des Kreises. Werden mehrere Kreise beliefert, erhalten alle belieferten Kreise nur die Anlage. Ebenfalls sind Durchschriften der An- lagen für die Kreise zusammen mit der WAM an die Abt. H. u. V. beim Rat des Bezirkes zu geben.
- b) Konsum-Zentrallager melden die Warenbewegung vierteljährlich auf Formblatt WAM 1. In der Aus- lieferung sind „Konsumgenossenschaften“ und „Groß- verbraucher“ getrennt auszuweisen. Ebenfalls der private Kommissionshandel, soweit er durch das Konsum-Zentrallager beliefert wird. Soweit zwei oder mehrere Kreise versorgt werden, ist der Aus- gang getrennt nach Kreisen anzugeben (WAM 2).
- c) Auf Formblatt Wa 1 — Nahrungs- und Genußmittel melden alle sozialistischen Einzelhandelsbetriebe (außer Konsum) vierteljährlich ihre Direktbezüge in Menge und Wert zum EVP. Für die Position „Fleisch und Fleischwaren“ ist jedoch der gesamte Waren- eingang zu melden.

ca) Örtlich geplante HO-Betriebe melden alle Be- züge, die nicht vom GHK-Lebensmittel bzw. Obst u. Gemüse, VLK Fisch sowie den Molke- reien erfolgen, als Direktbezüge. Bezüge von HO-eigenen Produktionsbetrieben rechnen als Direktbezüge.

cb) Die Konsum-Kreisverbände melden auf WAM 2 alle Bezüge, die lt. Weisung des VDK als Direkt- bezüge zu erfassen sind.

d) Handelsbetriebe der HO-Wismut und HO-Vertrieb, Industrieläden sowie Betriebe der Mitropa melden vierteljährlich ihre gesamten Wareneingänge auf Formblatt Wa 1 — Nahrungs- und Genußmittel.

e) Private Großhändler, private Produktionsbetriebe sowie Handwerksgenossenschaften, die den Einzel- handel direkt beliefern, melden vierteljährlich die Auslieferung an den:

sonstigen sozialistischen Einzelhandel,  
privaten Einzelhandel sowie  
Großverbraucher

in Menge auf Formblatt Wa 2 — Nahrungs- und Genußmittel den  
Abt. H. u. V. der belieferten Kreise.

f) Die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke geben folgende Meldungen an das Min. f. H. u. V. weiter:

**fa) monatlich:**

WAM der GHK- Leb. bzw. Obst u. Gemüse (in Berlin Kommunalen Großhandel).  
Im 1. und 2. Monat des Quartals wird von den Bezirken die Untergliederung der Auslieferung nach Handelssystemen (Zeile 3 a bis 3 l) nicht gemeldet. Zum Quartalsende ist das vollständige Formblatt einzureichen.

**fb) vierteljährlich:**

(1.) Direktbezüge der HO auf Formblatt Wa 1 — Nahrungs- und Genußmittel

(2.) Gesamter Wareneingang der Industrieläden auf Formblatt Wa 1 — Nahrungs- und Genußmittel

(3.) Auslieferung des privaten Großhandels usw. auf Formblatt Wa 2 — Nahrungs- und Genußmittel.

**4.) Die Positionen**

Fleisch und Fleischwaren (Fleischwert)  
Fisch und Fischwaren (Fischwert)  
Trinkvollmilch und Sahne  
Mager- und Buttermilch

in der Untergliederung nach Handels- systemen auf Formblatt MGAE (HO-Ware und Markenware getrennt).

In die Position „Fleisch und Fleischwaren“ sind für HO und Konsum die Angaben aus der Wa 1 dieser Handelssysteme in das Formblatt MGAE zu übernehmen.

Für die Positionen „Trinkvollmilch“ und „Trinkmagermilch“ sind die Angaben zu entnehmen aus:

WBRE-N (Konsum, privater Einzel- handel),  
KALV 2 (Großverbraucher)  
Wa 1 (HO, Industrieläden).

#### 4. Berichtsweg und Termine:

##### HO-Kreisbetriebe, HO-Warenhäuser

Diese Betriebe melden für alle Positionen die Direktbezüge auf Formblatt Wa 1 — Nahrungs- und Genußmittel. Die Position „Fisch und Fischwaren“ ist nicht zu melden, da diese durch die VLK Fisch gemeldet wird. Für die Position „Fleisch und Fleischwaren“ ist der gesamte Warenzugang nachzuweisen. Vorlage der Meldung bis zum 13. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Abt. H. u. V., Rat des Kreises,
- b) Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes.

##### Industrielläden (zentrale und örtliche)

Die Industrielläden melden den gesamten Wareneingang auf Formblatt Wa 1 — Nahrungs- und Genußmittel bis zum 13. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Abt. H. u. V., Rat des Kreises,
- b) Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes,
- c) zuständiges Fachministerium (nur zentrale Industrielläden).

##### Konsumgenossenschaften

- a) Die Kreisverbände bzw. Kreiskonsumgenossenschaften und Bezirkswarenhäuser des Konsums melden bis zum 14. Werktag nach Quartalsende auf Formblatt WAM 2 die Direktbezüge (nach Kreisen) und auf Formblatt WAM 1 die Warenbewegung (Auslieferung unterteilt nach Kreisen) an:

- aa) Abt. H. u. V., Rat des Kreises
- ab) Bezirksverbände der KG, Statistik (dreifach) — Eingang 16. Werktag —

- b) Die Bezirksverbände der KG melden das Bezirks-ergebnis einschl. Warenhäuser auf Formblatt WAM 2, auf Formblatt WAM 1 bis zum 19. Werktag nach Quartalsende an:

- ba) Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes
- bb) VDK, Abt. Statistik (vierfach) — Eingang 21. Werktag

- c) Der VDK meldet das DDR-Ergebnis mit Anlage der Bezirks-ergebnisse an das Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung auf Formblatt WAM 2 und auf Formblatt WAM 1 bis zum 24. Werktag nach Quartalsende.

##### HO-Wismut

Die HV HO-Wismut meldet das DDR-Ergebnis des gesamten Wareneinganges mit Anlage der Bezirks-ergebnisse auf Formblatt Wa 1 — Nahrungs- und Genußmittel bis zum 20. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung,
- b) Staatliche Zentralverwaltung für Statistik,
- c) nur Bezirks-ergebnisse an die Abt. H. u. V. der zuständigen Bezirke.

##### HO-Vertrieb

Die HV HO-Vertrieb meldet das DDR-Ergebnis des gesamten Wareneinganges auf Formblatt Wa 1 — Nahrungs- und Genußmittel bis zum 20. Werktag nach Quartalsende an:

- Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung.

##### Mitropa

Die Direktion der Mitropa meldet das DDR-Ergebnis des gesamten Wareneinganges mit Anlage der Bezirks-ergebnisse auf Formblatt Wa 1 — Nahrungs- und Genußmittel bis zum 20. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung (Bezirks-ergebnisse zur Weiterleitung an die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke zweifach),
  - b) Staatliche Zentralverwaltung für Statistik.
- Die abrechnungspflichtigen Industriewaren sind als Anlage formlos beizugeben.

##### Privater Großhandel, direktliefernde Produktionsbetriebe, Handwerks-Genossenschaften

Diese Betriebe melden auf Formblatt Wa 2 — Nahrungs- und Genußmittel bis zum 10. Werktag nach Quartalsende ihre Auslieferung getrennt nach

- a) sonstigem sozialistischem Einzelhandel.
- b) privatem Einzelhandel.
- c) Großverbraucher

an:

Abt. H. u. V. beim Rat des belieferten Kreises.

##### Rat des Kreises, Abt. H. u. V.

- a) Die Abt. H. u. V. faßt die Ergebnisse der privaten Großhandelsbetriebe, Produktionsbetriebe und Handwerksbetriebe zum Kreisergebnis zusammen und meldet dieses auf Formblatt Wa 2 — Nahrungs- und Genußmittel bis zum 15. Werktag nach Quartalsende an:

Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes.

- b) Das Kreisergebnis in der Untergliederung nach Handelssystemen ist bis zum 17. Werktag nach Quartalsende auf Formblatt MGAE für folgende Positionen an die Abt. H. u. V. beim Rat des Bezirkes zu melden:

1. Fleisch und Fleischwaren (die Ergebnisse für HO, Industrielläden, KG, sind der Wa 1 — Nahrungs- und Genußmittel dieser Handelssysteme zu entnehmen),
  2. Fisch und Fischwaren nach der Meldung des VLK Fisch
  3. Trinkvollmilch und Sahne
  4. Trinkmager- und Buttermilch
- Ergebnisse sind der WBRE-N, KALV 2 und der WA 1 zu entnehmen.

##### Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes

- a) Die Abt. H. u. V. beim Rat des Bezirkes meldet das Bezirks-ergebnis der privaten Großhandelsbetriebe, Produktionsbetriebe und Handwerksbetriebe auf Formblatt Wa 2 — Nahrungs- und Genußmittel bis zum 23. Werktag nach Quartalsende an:

Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung.

- b) Das Bezirks-ergebnis für diejenigen Positionen, die von den Kreisen auf Formblatt MGAE zu melden sind, ist bis zum 23. Werktag nach Quartalsende zu melden an:

Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung.

- c) Das Bezirks-ergebnis der WAM — Nahrungs- und Genußmittel ist bis zum 19. Werktag nach Monatsende zu melden an:

Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung.

- d) Das Bezirks-ergebnis der HO-Betriebe (Kreisbetriebe und Warenhäuser in einer Summe) sowie das Bezirks-ergebnis der Industrielläden sind auf Formblatt Wa 1 bis zum 23. Werktag nach Quartalsende zu melden

an:

Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung.

##### 5. Zusammenfassung

Vierteljährlich sind die Ergebnisse der Berichtspflichtigen auf dem Zusammenfassungsbogen „Wa z Nahrungs- und Genußmittel“ zur Gesamt- und Einzelabrechnung der Warenfonds auf Kreis- und Bezirksebene zu verdichten.

Die Termine für die Vorlage der Kreisergebnisse auf Wa z durch die Abt. H. u. V. der Räte der Kreise werden durch die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke festgelegt.

Die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke geben keinen Zusammenfassungsbogen an das Min. f. H. u. V.

Die Kreis- bzw. Bezirks-Zusammenfassungen sind an die Kreis- bzw. Bezirksstellen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik einzureichen.

### E. Abrechnung der Warenfonds „Industriewaren“

#### 1. Formblätter

- a) Monatliche Warenbewegungsmeldung der GHK und des spezialisierten Konsum-Großhandels  
Kurzbezeichnung: WAM-Industriewaren, WAM 1 und WAM 2 — Konsum  
Genehmigungs-Nr. 289/5
- b) Vierteljährliche Warenbewegungsmeldung der Konsum-Zentrallager  
Kurzbezeichnung: WAM 1, WAM 2  
Genehmigungs-Nr. 289/5
- c) Warenbezüge des Einzelhandels — Direktbezüge (vierteljährlich)  
Kurzbezeichnung Wa 1 — Industriewaren  
Genehmigungs-Nr. 284/5
- d) Berichterstattung über die Warenauslieferung nach Kreisen  
Kurzbezeichnung Wa 2 — Industriewaren (vierteljährlich)  
Genehmigungs-Nr. 289/5

#### 2. Nomenklatur

Für die Abrechnung gilt die Nomenklatur des Formblattes Wa 1 als verbindlich.

#### 3. Berichtspflichtige und Inhalt der Meldung

- a) HO-Kreisbetriebe und HO-Warenhäuser melden vierteljährlich alle Bezüge, die nicht von den GHK erfolgen, auf Formblatt Wa 1 — Industriewaren in Menge und Wert zum EVP.  
Bezüge von GHK-Haushaltchemie sind ebenfalls von diesen Betrieben selbst zu melden.
- b) Betriebe der HO-Wismut, HO-Vertrieb und HO-Versandhandel melden vierteljährlich den gesamten Wareneingang auf Formblatt Wa 1 — Industriewaren in Menge und Wert zum EVP.
- c) Industrieläden melden vierteljährlich den gesamten Wareneingang auf Formblatt Wa 1 — Industriewaren in Menge und Wert zum EVP.
- d) Konsumgenossenschaften und Bezirks-Warenhäuser melden vierteljährlich alle Bezüge, die lt. Weisung des VDK als Direktbezüge zu erfassen sind, auf WAM 2 in Menge und Wert zum EVP.
- e) Konsum-Großhandel (Handelniederlassungen und Zentrallager) melden monatlich bzw. vierteljährlich die Warenbewegung auf Formblatt WAM 1.  
Von den Zentrallagern und den Handelniederlassungen sind vierteljährlich die Auslieferungen auf WAM 2 nach Kreisen aufzugliedern, soweit mehrere Kreise beliefert werden. Die Aufgliederung ist nur für die Positionen der Nomenklatur lt. Wa 1 vorzunehmen.
- f) Die GHK (außer Haushaltchemie) melden halbmönatlich ihre Auslieferung den HO-Kreisbetrieben und HO-Warenhäusern sowie den Handelsbetrieben der HO-Wismut bis zum 7. Werktag nach Berichtszeitraum auf Formblatt BWV in Menge und Wert zum EVP. Ein Exemplar ist auch den Abt. H. u. V. der Räte der belieferten Kreise zuzustellen.
- g) Alle GHK (auch Haushaltchemie) melden monatlich ihre Warenbewegung auf Formblatt WAM. Soweit durch ein GHK mehrere Bezirke versorgt werden, ist die Auslieferung auf einem Anlageblatt nach Bezirken zu untergliedern.

- h) Alle GHK und DHZ melden vierteljährlich ihre Auslieferung an:

den sonstigen sozialistischen Einzelhandel und den privaten Einzelhandel

auf Formblatt Wa 2 — Industriewaren an die Abt. H. u. V. der Räte der belieferten Kreise nur in Menge.

- i) Vierteljährlich melden der private Großhandel, direktliefernde Produktionsbetriebe und Handwerks-genossenschaften ihre Auslieferung an:

den sonstigen sozialistischen und an den privaten Einzelhandel und Handwerksbetriebe

auf Formblatt Wa 2 — Industriewaren an die Abt. H. u. V. der Räte der belieferten Kreise nur in Menge.

- j) Die Abrechnung erfolgt durch alle Berichtspflichtigen „anstehend ab Jahresbeginn“.

Die Abt. H. u. V. der Räte der Kreise und Bezirke setzen in die Zusammenfassungsbogen Wa/z per 31. März und 30. Juni das Halbjahressoll, per 30. September und 31. Dezember das Jahresoll ein.

#### 4. Berichtsweg der Termine

##### HO-Kreisbetriebe, HO-Warenhäuser

Diese Betriebe melden alle Bezüge vom GHK-Haushaltchemie sowie alle anderen Bezüge, die nicht von Großhandelskontoren erfolgen, auf Formblatt Wa 1 bis zum 14. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Abt. H. u. V., Rat des Kreises,
- b) Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes.

##### Industrieläden (örtliche und zentrale)

Die Industrieläden melden ihren gesamten Wareneingang auf Formblatt Wa 1 bis zum 14. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Abt. H. u. V., Rat des Kreises,
- b) Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes.

##### HO-Wismut

Die HO-Wismut meldet den gesamten Wareneingang der Handelsbetriebe auf Formblatt Wa 1 bis zum 22. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung (DDR- und Bezirksergebnisse),
- b) Staatl. ZV f. Statistik,
- c) nur Bezirksergebnisse an die Abt. H. u. V. der entsprechenden Bezirke.

##### HO-Vertrieb, HO-Versandhandel

Die HV HO-Vertrieb und HO-Versandhandel melden den gesamten Wareneingang der Handelsbetriebe auf Formblatt Wa 1 bis zum 22. Werktag nach Quartalsende an:

- a) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung (DDR-Ergebnis).

##### Konsumgenossenschaften

- a) Die Kreis-KG bzw. Kreiskonsumgenossenschaften und die Bezirkswarenhäuser melden alle Direktbezüge auf Formblatt WAM 2 bis zum 16. Werktag nach Quartalsende an:

aa) Abt. H. u. V., Rat des Kreises,

ab) Bezirksverband (zweifach) — Eingang bis 18. Werktag —.

- b) Die Kreis-KGV bzw. Kreiskonsumgenossenschaften melden die Warenbewegung der Zentrallager vierteljährlich, die HN ihre Warenbewegung monatlich auf Formblatt WAM 1. Die Auslieferung ist auf WAM 2 nach Kreisen aufzugliedern.

Die Vorlage erfolgt bis zum 16. Werktag nach Quartalsende (HN: 10. Werktag nach Monatsende) an:

- ba) Auslieferung an Abt. H. u. V. der belieferten Kreise (vierteljährlich),

- bb) Formblatt WAM 1 an Bezirksverband — Eingang bis 18. Werktag (zweifach) — HN: 12. Werktag —.

- c) Die Konsumbezirksverbände melden das Bezirksergebnis getrennt nach

Direktbezug auf WAM 2 (vierteljährlich),

Warenbewegung Zentrallager auf WAM 1 (vierteljährlich),

Warenbewegung Handels-NL auf WAM 1 (monatlich)

bis zum 23. Werktag nach Quartalsende (HN: 16. Werktag nach Monatsende) an:

- ca) Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes,  
cb) VDK, Abt. Statistik (dreifach) — Eingang bis 25. Werktag —.

- d) Der VDK meldet das DDR-Ergebnis mit Anlage der Bezirksergebnisse getrennt nach

Direktbezug auf WAM 2,  
Warenbewegung Zentrallager auf WAM 1,  
Warenbewegung Handels-NL auf WAM 1 (monatlich)

bis zum 28. Werktag nach Quartals- bzw. Monatsende an:

- da) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung,  
db) Staatl. Plankommission, HA H. u. V. (nur DDR-Ergebnis),  
dc) Staatl. ZV f. Statistik.

#### Großhandelskontore

- a) Die GHK melden ihre Auslieferung an den sonstigen sozialistischen und privaten Einzelhandel (ohne Handwerks-genossenschaften) bis zum 18. Werktag nach Quartalsende auf Formblatt Wa 2 — Industriewaren an:

Abt. H. u. V. beim Rat des belieferten Kreises.

- b) Die GHK melden ihre Warenbewegung auf Formblatt WAM. Soweit mehrere Bezirke versorgt werden, ist als Anlage die Auslieferung je Bezirk nach Handelssystemen aufzugliedern. Die Vorlage erfolgt bis 18. Werktag nach Monatsende an:

- ba) zuständige Hauptverwaltung,  
bb) Abt. H. u. V. beim Rat des Bezirkes, die für den Sitz des GHK zuständig ist (zweifach, Bezirksanlagen einfach),  
bc) nur Auslieferung an alle Abt. H. u. V. der belieferten Bezirke.

- c) Die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke geben ein Exemplar der WAM und der Anlagenblätter aller Bezirke sofort an das Min. f. H. u. V. Soweit mehrere GHK der gleichen Branche im Bezirk vorhanden sind (z. B. Textilwaren), sind die Ergebnisse dieser GHK zusammenzufassen und das Bezirksergebnis auf Formblatt WAM weitzuzugeben.

Die Vorlage erfolgt bis 20. Werktag nach Monatsende an:

Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung.

#### DHZ, Absatzkontor Rauchwaren

Die NL der DHZ melden ihre Auslieferungen an den sonstigen sozialistischen und privaten Einzelhandel (ohne Handwerks-genossenschaften) bis zum 18. Werktag nach Quartalsende auf Formblatt Wa 2 — Industriewaren an:

Abt. H. u. V. beim Rat des belieferten Kreises.

#### Privater Großhandel, private Produktionsbetriebe, Handwerks-genossenschaften

Diese Berichtspflichtigen melden vierteljährlich bis zum 10. Werktag nach Quartalsende auf Formblatt Wa 2 — Industriewaren. Die Handwerks-genossenschaften melden alle Waren, die in den Handwerksbetrieben an die Bevölkerung verkauft werden sollen. Material zur Reparatur und Weiterverarbeitung ist nicht zu melden. Die Meldung erfolgt an:

Abt. H. u. V. beim Rat des belieferten Kreises.

#### Rat des Kreises, Abt. H. u. V.

Vierteljährlich faßt sie die Meldungen des privaten Großhandels, der privaten Produktionsbetriebe, Handwerks-genossenschaften, des Absatzkontors Rauchwaren und der DHZ (ohne GHK) zum Kreisergebnis (ohne GHK) zusammen und meldet dieses bis zum 15. Werktag nach Quartalsende auf den Formblättern Wa 2 an:

Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes.

#### Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V.

- a) Die Abt. H. u. V. faßt vierteljährlich die Ergebnisse der Meldung Wa 1 der HO-Kreisbetriebe und HO-Warenhäuser sowie der Industrieläden zu Bezirksergebnissen zusammen und meldet diese getrennt nach:

HO Gesamt,  
Industrieläden

auf Formblatt Wa 1 bis zum 25. Werktag nach Quartalsende an:

Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung.

- b) Vierteljährlich faßt sie die Kreisergebnisse des privaten Großhandels usw. auf den Formblättern Wa 2 zusammen und meldet dieses bis zum 23. Werktag nach Quartalsende an:

Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung.

#### 6. Zusammenfassung der Ergebnisse

Vierteljährlich sind die Ergebnisse aller Berichtspflichtigen durch die Abt. H. u. V. der Räte der Kreise und Bezirke auf dem Zusammenfassungsbogen Wa/2-Industriewaren zur Gesamtabrechnung der Warenfonds zu verdichten.

Die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke legen selbst fest, zu welchen Terminen die Vorlage der Kreisergebnisse auf Wa/2 durch die Abt. H. u. V. der Räte der Kreise zu erfolgen hat.

Die Bezirke geben keinen Zusammenfassungsbogen an das Min. f. H. u. V.

Die Kreis- bzw. Bezirkszusammenstellungen sind den Kreis- bzw. Bezirksstellen der Staatl. ZV f. Statistik zuzuleiten.

**F. Warenbewegungsmeldung**  
**„Nahrungs- und Genußmittel“**

Die Warenbewegungsmeldung dient den Betrieben zur Kontrolle der Warenbewegung. Aus ihr sind die Beziehungen zwischen Produktion—Großhandel—Einzelhandel ersichtlich. Sie gibt eine Übersicht über die Entwicklung der Lagerbestände im Großhandel. Gleichzeitig dient sie der Abrechnung der Warenfonds, da der Nachweis der Auslieferung nach Handelsystemen in diese Abrechnung übernommen wird (siehe auch „Vierteljährliche Abrechnung der Warenfonds“).

**1. Formblätter**

- a) Monatliche Warenbewegungsmeldung (GHK)
  - b) Vierteljährliche Warenbewegungsmeldung (Konsum)
- Kurzbezeichnung: WAM Nahrungs- und Genußmittel  
 Genehmigungs-Nr. zu a) und b): 269/6.

**2. Berichtspflichtige**

GHK-Lebensmittel	} monatlich
GHK-Lebensmittel, Obst und Gemüse	
GHK-Obst und Gemüse	
Staatlicher Handel Fisch und Fischwaren	
Berlin	} vierteljährlich
Kommunaler Großhandel Berlin	
Konsum-Handelaniederlassung Berlin	
Meierei Nordbahnhof Berlin	
Konsum-Zentrallager	

**3. Nomenklatur**

Die in die Formblätter eingedruckte Nomenklatur ist verbindlich und umfaßt das gesamte Handelsprogramm.

**4. Berichtsweg und Termine**

**Großhandelskontore**

- a) Die GHK melden bis zum 14. Werktag nach Monatsende. Soweit mehrere Kreise beliefert werden, ist die Auslieferung getrennt nach:
  - HO-Lebensmittel
  - HO-Gaststätten
  - HO-Warenhäuser
  - Sonstiger sozialistischer Einzelhandel
  - privater Einzelhandel
  - privater Kommissionshandel
  - Großverbraucher
 auf Anlageblättern allen belieferten Kreisen, Abt. H. u. V., zu melden. Ein Exemplar der Anlageblätter ist auch dem Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V., einzureichen.

Die Meldung erfolgt an:

- aa) Rat des Kreises, Abt. H. u. V. (soweit nur ein Kreis beliefert wird)
- ab) Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V.
- Nur die Anlage ist zu geben an:
- ac) Rat des belieferten Kreises, Abt. H. u. V.
- ad) Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V.

- b) Die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke fassen die Meldungen zum Bezirksergebnis zusammen. Im 1. und 2. Quartalsmonat entfallen die Lfd. Nr. 5 a bis 5 i in der Zusammenfassung für das Min. f. H. u. V. Zum Quartalsende ist das vollständig ausgefüllte Formblatt zu übergeben. Die Meldung erfolgt bis zum 19. Werktag nach Monatsende an:
  - ba) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung (2fach)
  - bb) Bezirksstelle der Staatl. ZV f. Statistik

**Kommunaler Großhandel Berlin**

- a) Alle kommunalen Großhandelsbetriebe, der Staatliche Handel Fisch und Fischwaren und die Meierei Nordbahnhof melden ihre gesamte Warenbewegung auf Formblatt WAM an die Abt. H. u. V. beim Magistrat. Die Auslieferung nach Handelsystemen wird auf dem Anlageblatt den jeweiligen Stadtbezirken gemeldet. Ein Exemplar der Anlage erhält die Abt. H. u. V. beim Magistrat.

Die Vorlage der WAM und der Anlagen erfolgt durch die Betriebe bis zum 14. Werktag nach Monatsende.

- b) Der Magistrat faßt die Meldungen der Betriebe zusammen und gibt das Ergebnis auf Formblatt WAM bis zum 19. Werktag nach Monatsende an:
  - ba) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung (2fach)
  - bb) Bezirksstelle der Staatl. ZV f. Statistik

**Konsum-Zentrallager**

- a) Die Kreisverbände melden mit Formblatt WAM. Soweit mehrere Kreise beliefert werden, ist die Auslieferung getrennt nach:
  - Konsumgenossenschaften
  - privater Kommissionshandel
  - Großverbraucher

auf WAM 2 allen belieferten Kreisen zu melden. Die Vorlage der Meldung erfolgt bis zum 14. Werktag nach Quartalsende an:

- aa) Rat des Kreises, Abt. H. u. V. (WAM 2)
- ab) Bezirksverband, Referat Statistik (2fach) — Eingang 16. Werktag

- b) Die Konsum-Handels-NL in Berlin melden auf WAM an den Magistrat, Abt. H. u. V., und an den Bezirksverband.

Außerdem auf WAM 2 nur die Auslieferung getrennt nach „Konsumgenossenschaften“ und „Großverbraucher“ an:

- ba) Konsumgenossenschaften
  - bb) Stadtbezirke, Abt. H. u. V.
  - bc) Konsum-Bezirksverband
  - bd) Magistrat, Abt. H. u. V.
- Es gelten die gleichen Termine wie unter a).

- c) Die Bezirksverbände melden das Bezirksergebnis bis zum 19. Werktag nach Quartalsende an:
  - ca) Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V.
  - cb) VDK, Abt. Statistik (3fach) — Eingang 21. Werktag

- d) Der VDK meldet das DDR-Ergebnis mit Anlage der Bezirksergebnisse bis zum 24. Werktag nach Quartalsende an:

- da) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung
- db) Staatl. Plankommission, HA H. u. V. (nur DDR-Ergebnis)
- dc) Staatl. ZV f. Statistik

**5. Hinweise für GHK-Leb. u. kommunalen Großhandel**

Lfd. Nr. 1: Der Quartalsanfangsbestand darf im 2. und 3. Monat nicht verändert werden.

Lfd. Nr. 3: Hier erscheinen Zugänge aus Plusdifferenzen, Rücklieferungen und dergleichen.

Lfd. Nr. 4: Plan lt. Operativplan.

Lfd. Nr. 5 a—e: Hier sind die Umsätze lt. Lfd. Nr. 5 nach Abnehmergruppen aufzugliedern.

Lfd. Nr. 7—10: Der Gesamt-EVP ist in der Kalkulation auf der Basis des EKP und GAP unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Einzelhandelspanne zu ermitteln. Diese Zellen sind nur zum Quartalsende auszufüllen! Die Zellen 7 bis 9 sind von den Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke nicht zu melden.

Lfd. Nr. 11: Abgänge an andere GHK und Großhandelsbetriebe.

Lfd. Nr. 12: Minusdifferenzen, Bruch und Schwund, Verluste usw.

Lfd. Nr. 13: Planbestand lt. Operativplan.

Lfd. Nr. 13, 16: Hier sind die Über- bzw. Unterplanbestände zu melden, die sich aus der Differenz von Zeile 12 und 13 ergeben.

Lfd. Nr. 17: Umsatz im Streckengeschäft.



### G. Warenbewegungsmeldung „Industriewaren“

Die Warenbewegungsmeldung dient den Betrieben zur Kontrolle der Warenbewegung. Aus ihr sind die Beziehungen zwischen Produktion—Großhandel—Einzelhandel ersichtlich.

Sie gibt eine Übersicht über die Entwicklung der Lagerbestände im Großhandel. Gleichzeitig dient sie der Abrechnung der Warenfonds, da der Nachweis der Auslieferung nach Handelsystemen in diese Abrechnung übernommen wird (siehe auch „Vierteljährliche Abrechnung der Warenfonds“).

#### 1. Formblätter

- Monatliche Warenbewegungsmeldung (GHK und Konsum-Handelniederlassungen).
- Vierteljährliche Warenbewegungsmeldung (Konsum-Zentrallager).

Kurzbezeichnung: WAM Industriewaren, \*Konsum. WAM 1 und WAM 2.

Genehmigungs-Nr. zu a) und b) 209/6.

#### 2. Berichtspflichtige

GHK für Industriewaren  
Konsum-Handels-NL  
Konsum-Zentrallager

#### 3. Nomenklatur

Die in die Formblätter eingedruckte Nomenklatur ist verbindlich und umfaßt das gesamte Handelsprogramm.

#### 4. Berichtsweg und Termine

##### Großhandelskontore

- Die GHK melden bis zum 16. Werktag nach Monatsende. Soweit mehrere Bezirke beliefert werden, ist die Auslieferung nach Handelsystemen auf Anlageblättern nach den belieferten Bezirken aufzugliedern.

Die Meldung erfolgt an:

- Rat des Bezirkes, Abt. H. u. V. am Sitz des Betriebes (WAM und Anlagen für alle belieferten Bezirke) 2fach;

- nur die Anlage an die jeweiligen belieferten Bezirke, Abt. H. u. V.

- Die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke geben ein Exemplar der WAM und der Anlageblätter an das Min. f. H. u. V.

Soweit mehrere GHK der gleichen Branche im Bezirk vorhanden sind (z. B. Textilwaren), sind die Ergebnisse dieser GHK zusammenzufassen, und das Bezirksergebnis ist weiterzugeben.

Die Vorlage erfolgt bis 20. Werktag nach Monatsende an:

Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung

##### Konsum-Zentrallager und Handels-NL

- Die Handels-NL melden monatlich mit Formblatt WAM 1. Die Auslieferung ist den belieferten Kreisen in der Untergliederung nach

Konsumgenossenschaften,  
privater Kommissionshandel

auf WAM 2 vierteljährlich zu melden.

Die Vorlage erfolgt bis 10. Werktag nach Monatsende an:

- Konsum-Bezirksverband, Statistik (WAM 1 u. 2) — Eingang bis 12. Werktag — vierteljährlich an:

- Abt. H. u. V. der Räte der belieferten Kreise (nur WAM 2).

- Die Konsum-Zentrallager melden vierteljährlich mit Formblatt WAM 1. Soweit mehrere Kreise

beliefert werden, ist die Auslieferung getrennt nach

Konsumgenossenschaften,  
privater Kommissionshandel

auf WAM 2 den belieferten Kreisen zu melden. Die Vorlage erfolgt bis zum 16. Werktag nach Quartalsende an:

- Nur die Anlage an Abt. H. u. V. der Räte der belieferten Kreise

- Bezirksverband, Statistik (WAM 1 u. 2) — Eingang bis 18. Werktag.

- Die Bezirksverbände melden monatlich für Handels-NL und vierteljährlich für Zentrallager bis zum 23. Werktag nach Berichtszeitraum an:

Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes (WAM 1 u. WAM 2).

- Der VDK faßt in allen Monaten des Quartals die WAM 1 und WAM 2 der Handelsniederlassungen und vierteljährlich die WAM 1 und WAM 2 der Konsum-Zentrallager zusammen und meldet das DDR-Ergebnis mit Anlage der Bezirksergebnisse bis zum 28. Werktag nach Monats- bzw. Quartalsende an:

ca) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung

cb) Staatl. Plankommission, HA H. u. V. (nur DDR-Ergebnis)

cc) Staatl. ZV f. Statistik.

#### 5. Hinweise für GHK:

Lfd. Nr. 1: Der Anfangsbestand per 1. Januar 1958 muß während des ganzen Jahres unverändert beibehalten werden.

Lfd. Nr. 2, 3, 4: Ist nur für Positionen „M 40“ auszufüllen

Lfd. Nr. 8, 13, 15, 19, 26, 29:

Die Planzahlen sind ebenfalls ansteigend ab Jahresbeginn einzusetzen (also per 30. April 1958 — Plan I./58 und Plan April).

Lfd. Nr. 11: Plusdifferenzen und anderes.

Lfd. Nr. 31: Der EVP-Gesamt ist nur vierteljährlich nachzuweisen. Er kann auf der Basis des GAP/A unter Zugrundelegung durchschnittlicher Einzelhandelspreisen ermittelt werden.

Lfd. Nr. 32: Hier können der HAP/A oder GAP/A eingesetzt werden. Die Zeile ist entsprechend zu kennzeichnen. Sie dient als Hilfsgröße zur Ermittlung des EVP-Wertes.

Lfd. Nr. 34: Hier sind auch Abgänge an andere GH-Betriebe mit aufzunehmen.

Lfd. Nr. 36: Enthält nur Lagerbestände der GHK.

Die Lfd. Nr. 12, 14, 16, 17, 18, 20, 25, 31 sind bei Wertpositionen zum EVP auszufüllen, da sie der Abrechnung der Warenfonds durch den Staatsapparat dienen. Die Warenbewegungs-Meldung ist ohne „rollende Ware“ aufzustellen.

#### 6. Lieferseitige Abrechnung des Materialverteilungsplanes.

- Für die GHK gilt die WAM gleichzeitig als Abrechnung des Materialverteilungsplanes.

- Die privaten Großhändler melden auf Formblatt 40 bis zum 10. Werktag nach Berichtszeitraum an das zuständige GHK am Sitz des privaten Großhändlers.

Die GHK fassen die Meldungen des privaten Großhandels auf Formblatt 40 zusammen und reichen sie mit der WAM an die Abt. H. u. V. beim Rat des Bezirkes ein.

Die Abt. H. u. V. fassen die Meldungen auf Formblatt 40 zum Bezirksergebnis zusammen und geben dieses mit der WAM an das Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung.

# H. Abrechnung der Erfassung und des Aufkaufs sowie der Warenbewegung von Obst, Wildfrüchten und Gemüse

Die Abrechnung soll darüber Auskunft geben, ob die Versorgung der Bevölkerung mit Obst und Gemüse entsprechend den Planaufgaben verläuft. Mit der Abrechnung werden folgende Pläne bzw. Bilanzen kontrolliert und abgerechnet:

- a) Volkswirtschaftsplan für Erfassung und Aufkauf von Obst, Wildfrüchten und Gemüse (ab Jahresbeginn),
- b) Liefer- und Empfangspläne (ab Quartalsbeginn),
- c) Staatsbilanz (ab Quartalsbeginn).

Die Abrechnung wird durch die GHK für Obst u. Gemüse, die GHK für Leb., Obst u. Gemüse sowie durch den Kommunalen Großhandel Berlin durchgeführt.

Die Konsum-Kreisverbände sind verpflichtet, den GHK das benötigte Zahlenmaterial zu den festgelegten Terminen zur Verfügung zu stellen.

Zur Kontrolle des Pflichtablieferungsalls der einzelnen Erzeuger sind durch die GHK gemäß der „Verordnung über die Pflichtablieferung und den Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse“ Lieferantenkartellen zu führen.

Außerhalb der Abrechnung durch die GHK sind der Konsum-Großhandel (WAM-Nahrungsgüter) sowie der private Großhandel (vierteljährlich formlos) über die Warenbewegung für „Gemüse insgesamt“ und „Obst insgesamt“ berichtspflichtig, um die Staatsbilanz abrechnen zu können.

## 1. Formblatt

Die Berichterstattung erfolgt auf dem Formblatt „Abrechnung der Erfassung und des Aufkaufs sowie der Warenbewegung von Obst, Wildfrüchten und Gemüse“ (auflaufend ab Quartalsbeginn).

Kurzbezeichnung: WAM-Obst und Gemüse (Blatt 1: Gemüse, Blatt 2: Obst).

Genehmigungs-Nr. 260/82/p vom 22. Oktober 1957 befristet bis zum 20. Januar 1958.

## 2. Berichtspflichtige

GHK Obst u. Gemüse (mit Formbl. „WAM“ OuG),  
GHK Leb., Obst u. Gemüse (mit Formbl. „WAM“ OuG),  
Kommunaler Großhandelsbetrieb Berlin (mit Formbl. „WAM“ OuG),  
Konsum-Handels-NL Berlin (mit Formbl. „WAM“ OuG),  
Konsum-Kreisverbände (mit Formbl. „Abrechnung über die Beschaffung pflanzlicher Erzeugnisse“),  
Privater Großhandel (vierteljährlich formlos).

## 3. Nomenklatur

1. Erdbeeren
2. übriges Beerenobst
3. Steinobst
4. Kernobst
5. Weintrauben
6. Nüsse
- Obst insgesamt
1. Wildfrüchte
2. Pilze
- Wildfrüchte insgesamt
1. Knollenzwiebeln (Deutsware)
2. Blumenkohl, spät
3. Zinlegurken
4. Salatgurken
5. Tomaten
6. Pflückerbeeren
7. Grüne Bohnen
8. Sonstiges Gemüse (tatsächliches Gewicht)  
darunter:  
8.11 Weißkohl, spät  
8.12 Rosenkohl  
8.13 Spargel
9. Sonstiges Gemüse (Anrechnungsgewicht)
10. Freilandgemüse (tatsächliches Gewicht)
11. Freilandgemüse (Anrechnungsgewicht)
12. Treibhaugemüse aller Kulturen (tatsächl. Gewicht)  
Gemüse insgesamt (tatsächliches Gewicht)  
Gemüse insgesamt (Anrechnungsgewicht)

Zu „Obst insgesamt“ und „Gemüse insgesamt“ ist jeweils auszuweisen: „Darunter von VE-Gütern“.

Nachfolgende Kulturen aus der Position „Sonstiges Gemüse“ unterliegen der Pflichtablieferung (lt. Verordnung vom 1. Januar 1957, GBL I S. 39):

Weißkohl, früh,  
Rhabarber,  
Wirsingkohl, früh und spät  
Blumenkohl, früh,  
Lauchzwiebeln,  
Sellerie,  
Porree,  
Wurzelpetersilie,  
Bohnen,  
Meerrettich,  
Rote Rüben,  
Schwarzwurzel,  
Kohlrabi mit Laub

## 4. Inhalt der Meldung

- a) Die Berichterstattung mit Formblatt „WAM-Obst und Gemüse“ wird in den Monaten Januar, Februar und März monatlich, von April bis Dezember dekadenweise durchgeführt,

- b) die GHK melden die lfd. Nr. 1 bis 22 dekadenweise an die Empfänger. Die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke melden per FS dekadenweise folgende lfd. Nr. an das Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung:

Lfd. Nr. 2, 2a, 3, 3a, 4, 4a, 7, 8, 12a, 15, 16, 21. In jeder dritten Dekade sind auch die lfd. Nr. 19 und 20 in einer Summe zu melden.

Das Schema für das FS wird gesondert bekanntgegeben.

Vierteljährlich reichen die GHK das Formblatt vollständig ausgefüllt ein. Von den Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke sind ebenfalls alle Kennziffern mit Formblatt WAM zu melden.

- c) Die GHK sind verpflichtet, die Einfuhren bzw. Lieferungen nach Kreisen bzw. Bezirken untergliedert als formlose Anlage dekadenweise an die Abt. H. u. V. beim Rat des Bezirkes zu melden.

Das Schema legen die Bezirke fest.

Die Ausfuhrbezirke haben dem Ministerium ebenfalls dekadenweise die Auslieferung von „Gemüse insgesamt“ und „Obst insgesamt“ in der Untergliederung nach belieferten Bezirken zu melden. Die Operativgruppe des Ministeriums kann zu den Positionen „Gemüse insgesamt“ und „Obst insgesamt“ zusätzliche Schwerpunktkulturen festlegen, die dann als „Darunter“ zu melden sind.

- d) Die der Pflichtablieferung unterliegenden Positionen 1 bis 7 sind nur im tatsächlichen Gewicht (Spalte 8) wie auch im Anrechnungsgewicht (Spalte 9) in der lfd. Nr. 2 zu melden, soweit es sich um Kulturen handelt, die der Pflichtablieferung unterliegen.

Alle übrigen, nicht der Ablieferung unterliegenden Kulturen aus der Position „Sonstiges Gemüse“ dürfen nur in der Spalte 8

lfd. Nr. 3 „Aufkauf durch GHK“ bzw.

lfd. Nr. 4 „Aufkauf Konsum“ erscheinen.

Die Position „Treibhaugemüse“ wird nur im tatsächlichen Gewicht ausgewiesen.

Laut Verordnung über die Pflichtablieferung und den Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse vom 1. Januar 1937 (GBI. I S. 39) gelten folgende Anrechnungsgewichte:

Erfassungsgewicht 100 kg	Anrechnungsgewicht
Weißkohl, spät Blumenkohl, spät Rosenkohl Knochenzwiebeln Spargel Einlegegurken Salatgurken Tomaten Pflückerbäsen Weißkohl, früh Möhren, spät Kohlrüben Rhabarber Rote Rüben Grüne Bohnen	100 kg (1 : 1)
Rotkohl, früh u. spät Wirsingkohl, früh u. spät Blumenkohl, früh Lauchzwiebeln Sellerie Wurzelpetersille Möhren, früh Porree Schwarzwurzeln Kohlrabi mit Laub	200 kg (1 : 2)
Meerrettich	700 kg (1 : 7)

Beispiel: Liefert ein Erzeuger 100 kg Lauchzwiebeln auf die Pflichtablieferung (Erfassung) ab, so werden 200 kg als Anrechnungsgewicht auf das Soll angesetzt.

Für Aufkaufmengen gibt es kein Anrechnungsgewicht!  
Obst und Wildfrüchte sind nur im tatsächlichen Gewicht abzurechnen.

- e) Für die Erfüllung der Liefer- und Empfangspläne wird grundsätzlich das tatsächliche Gewicht zugrunde gelegt.

Der Volkswirtschaftsplan für Erfassung wird bis zur Gemeinde im Anrechnungsgewicht, in den Kreisen und Bezirken im tatsächlichen und im Anrechnungsgewicht kontrolliert.

- f) Die GHK melden als „Erfassung“ bzw. „Aufkauf“, der Konsum als „Aufkauf“ nur die Mengen, die die Handelsbetriebe direkt vom Erzeuger beziehen. Von anderen Handelsbetrieben erhaltene Mengen dürfen nicht unter „Erfassung“ oder „Aufkauf“ erscheinen, sondern je nach der Art des Aufkommens in den lfd. Nr. 5 bis 11. (Ausnahme Berlin!).

- g) In den Abgang an „Einzelhandel“ (lfd. Nr. 17) ist durch die GHK für den Konsum die Menge aufzunehmen, die sich aus folgender Rechnung ergibt:

Aufkauf eigener Kreis	(Konsum)
+ von anderen Kreisen	(Konsum)
+ von anderen Bezirken	(Konsum)
./ an andere Kreise	(Konsum)
./ an andere Bezirke	(Konsum)
= Einzelhandel eigener Kreis	(Konsum)

#### 5. Berichtsweg und Termine

Abrechnung auf Formblatt „WAM-Obst und Gemüse“

- a) Die GHK melden (einschließlich Ergebnissen des Konsums) kreisweise bis zum 5. Werktag nach Dekadenende (Monatsende 6. Werktag, Quartalsende 7. Werktag) an:

- aa) Abt. H. u. V., Rat des Kreises — Warenbilanzierung,  
ab) Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes — Warenbilanzierung (zweifach),  
ac) Abt. E. u. A., Rat des Kreises.

- b) Die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke melden dekadeweise bis zum 6. Werktag 17.00 Uhr (3. Dekade am 7. Werktag 17.00 Uhr) und quartals-

weise mit Formblatt WAM — Obst u. Gemüse bis zum 10. Werktag nach Berichtszeitraum an:

- ba) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung (per FS laut vorgeschriebenem Schema),  
bb) Abt. E. u. A., Rat des Bezirkes (auch in den Dekaden mit Formblatt).

#### Abrechnung der Konsum-Kreisverbände

Die Kreisverbände geben die „Abrechnung über die Beschaffung planmäßiger Erzeugnisse“ bis zum 2. Werktag nach Dekadenende (Monatsende 3. Werktag) an das zuständige GHK.

Beide Handelsorgane haben eine gemeinsame Auswertung der Ergebnisse durchzuführen.

Die Konsum-Handels-NL Berlin berichtet mit Formblatt WAM — Obst u. Gemüse. Termine wie GHK laut Ziffer 1a.

#### Privater Großhandel

Der private Großhandel berichtet vierteljährlich betriebslos nach folgendem Schema:

Angaben in der

1. Anfangsbestand zu Quartalsbeginn

2. Zugang insgesamt  
darunter: eigener Aufkauf  
vom Erzeuger

3. Abgänge insgesamt  
darunter: an Einzelhandel

4. Endbestand am Quartalsende

- a) Der private Großhandel meldet bis zum 8. Werktag nach Quartalsende an:

- Kreisdirektion der Industrie- und Handels-Kammer,

- b) die Kreisdirektion meldet das Gesamtergebnis bis zum 14. Werktag nach Quartalsende an:

- ba) Bezirksdirektion der Industrie- und Handels-Kammer,

- bb) Abt. H. u. V., Rat des Kreises.

- c) Die Bezirksdirektion meldet das Bezirksergebnis bis zum 17. Werktag nach Quartalsende an:

- ca) Min. f. H. u. V., Abt. Planabrechnung (vierteljährlich),

- cb) Abt. H. u. V., Rat des Bezirkes.

#### 6. Kontrolle der Erfassung und des Aufkaufs

1. Zur Kontrolle der Erfassungs- und Aufkaufpläne der Gemeinden sind den Abt. E. u. A. der Räte der Kreise von den GHK spätestens zwei Tage nach Vorlage der „WAM-Obst u. Gemüse“ Übersichten über den Stand der Erfüllung für die einzelnen Gemeinden und VEG zu übergeben. Die Angaben umfassen Plan-Ist (auflaufend ab Jahresbeginn) — Prozent.

- a) Die gemeindeweisen Übersichten über die Erfüllung der Pflichtablieferung (Erfassung) sind im Anrechnungsgewicht zu geben, und zwar:

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. November

dekadenweise,

für die übrige Zeit des Jahres monatlich.

In den Kreisen mit einem hohen Aufkommen an Treibhausgemüse können die Abt. H. u. V. und E. u. A. vereinbaren, daß auch im 1. Halbjahr die Übersicht dekadeweise gegeben wird.

- b) Außerdem sind nur monatlich gemeindeweise Übersichten über die Erfüllung des Aufkaufplanes im tatsächlichen Gewicht zu geben.

2. Die Abt. H. u. V. der Räte der Bezirke haben den Abt. E. u. A. der Räte der Bezirke zur Abrechnung auf „WAM-Obst u. Gemüse“ eine kreisweise Übersicht über den Stand der Pflichtablieferung (Erfassung) im tatsächlichen und Anrechnungsgewicht, für den Aufkauf im tatsächlichen Gewicht zu übergeben. Diese ist „auflaufend ab Jahresbeginn“ zu führen. Die Übersicht wird durch die Weitergabe des 2. Exemplares der Kreismeldungen gegeben.

**I. Berichterstattung der GHK für Industriewaren an die HO-Kreisbetriebe, HO-Warenhäuser und Handelsbetriebe der HO-Wismut über die Warenauslieferung an die Verkaufsstellen dieser Betriebe**

Die Berichterstattung erfolgt nur für den HO-Betrieb insgesamt. Sofern der Handelsbereich des HO-Betriebes mehrere Kreise umfaßt, ist die Berichterstattung getrennt nach diesen Kreisen zu geben. Ein Exemplar ist der Abt. H. u. V. des Rates des Kreises zu übergeben.

**1. Formblatt und Berichtszeitraum:**

Die Abrechnung gegenüber den HO-Kreisbetrieben, HO-Warenhäusern und den Handelsbetrieben der HO-Wismut erfolgt halbmonatlich auf

Formblatt: Berichterstattung über die Warenauslieferung an die VSt  
(auflaufend ab Quartalsbeginn).

Kurzbezeichnung: BWV.  
Genehmigungs-Nr. 209/8.

**2. Nomenklatur:**

Die Berichterstattung muß das Gesamtvolumen der Warenauslieferung an die Vst innerhalb des Berichtszeitraumes enthalten. Die in die Formblätter eingedruckte Nomenklatur ist verbindlich. Bei allen Mengenpositionen erfolgt die Berichterstellung in Menge und EVP bei den Wertpositionen nur zum EVP. Die Nomenklatur ist mit der Zellenbezeichnung „Gesamtwert der gelieferten Ware“ abzuschließen. Die Eintragung des Gesamtwertes erfolgt in die Spalte „EVP“.

**3. Berichtspflichtige und Termine:**

- a) Von der Berichtspflicht sind nachstehende GHK ent-  
hoben, da diese Positionen für die ganze Republik  
von einer Stelle gehandelt werden:
  - aa) alle GHK für Haushaltchemie,
  - ab) Musikwaren Klingenthal (GHK f.  
Kulturwaren),
  - ac) Brillenoptik Rathenow (GHK f.  
Technik);
  - ad) die GHK Kulturwaren für die Positionen  
5317 Kunstblumen, Schmuckfedern, Chenille-  
waren,  
5318 Christbaumschmuck,  
5800 Briefmarken (Berlin)

Die Warenbezüge von diesen GHK sind von den HO-Betrieben zu erfassen. Ebenfalls Bezüge von den DHZ und sonstigen Lieferanten. Von den HO-Betrieben sind auch solche Warenbezüge zu erfassen, die von GHK erfolgen, die nicht für den HO-Betrieb zuständig sind.

- b) Die Berichterstattung durch die GHK an die HO-Betriebe erfolgt per 15. und letzten Tag jeden Monats, auflaufend ab Quartalsbeginn in dreifacher Ausfertigung (Textilwaren nur zum Monatsende). Ein Exemplar ist von den HO-Betrieben der Abt. H. u. V. beim Rat des Kreises zu übergeben.

Zwischen den HO-Betrieben und den GHK kann vereinbart werden, daß die Vorlage der Berichterstattung nur monatlich erfolgt.

- c) Der Vorlagetermin beim HO-Betrieb ist der 7. Werk-  
tag nach dem Berichtszeitraum.
- d) Alle GHK, die die Aufbereitung im Lochkartenver-  
fahren vornehmen, können an Stelle des Form-  
blattes BWV die Auswertungsalisten den HO-Betrie-  
ben übergeben.
- e) Um eine einheitliche Erfassung der Rechnungen im  
Groß- und Einzelhandel zu sichern, sind die Aus-  
gangsrechnungen in den GHK ohne Datum zu fak-  
turieren. Erst beim Ausgang der Ware ist das Datum  
mit Gummistempel in die Rechnungen einzutragen.
- f) Die GHK-Kurzwaren melden monatlich auch den  
Konsum-Kreisverbänden ihre Auslieferung an die  
KG. Soweit andere GHK ebenfalls die KG plan-  
mäßig beliefern, empfiehlt es sich, die Auslieferung  
ebenfalls den betreffenden Kreisverbänden zu  
melden.

**K. Berichterstattung über Vertragsabschlüsse mit der Produktion für das Jahr 1958 durch den staatlichen und konsumgenossenschaftlichen Großhandel mit Industriewaren (VA/G-Industriewaren)**

Um den Hauptverwaltungen, dem VDK sowie dem Min. f. H. u. V. eine Übersicht zu geben, wie die Warenfonds durch vertragliche Bindung gesichert werden konnten, wird auch im Jahr 1958 die Berichterstattung über die Vertragsabschlüsse mit der Produktion weitergeführt.

**1. Berichtsweg und Termine**

Warengruppe: Textilien und Kurzwaren

Warengruppe: Schuhe und Lederwaren

- a) die HV I, HV II, HO-Warenhäuser mit Großhandelsfunktion,

Konsum-Großhandelszentrale (GHZ)

reichen bis zum 14. Werktag nach Submissionsabschluß die Submissionsprotokolle an:

- aa) Fachabteilung des Min. f. H. u. V.,
- ab) Staatl. Plankommission, HA H. u. V.,
- ac) VDK (nur GHZ).

- b) Die Nachträge bzw. Berichtigungen melden die HV I, HV II, HO-Warenhäuser mit Großhandelsfunktion und die GHZ für das 1. Halbjahr 1958 bis zum 10. Februar 1958 und für das 2. Halbjahr 1958 bis zum 10. August 1958 an:

- ba) Fachabteilung des Min. f. H. u. V.,
- bb) Staatl. Plankommission, HA H. u. V.,
- bc) VDK (nur GHZ).

Warengruppe: Sonstige Industriewaren

- a) Die GHK für Technik, Haushaltswaren, Möbel, Kulturwaren, Haushaltchemie, HO-Warenhäuser mit Großhandelsfunktion, Konsum-Großhandelszentrale (GHZ) melden bis zum 25. Werktag des Monats vor Quartalsbeginn auf Formblatt VA/G (zweifach) an:

- aa) HV III bzw. HV IV (nur GHK),
- ab) Min. f. H. u. V., Abtl. Planabrechnung (nur HO-Warenhäuser),
- ac) VDK (nur GHZ) dreifach.

- b) Die HV III, HV IV und der VDK geben die Zusammenfassung bis zum 10. Werktag nach Quartalsbeginn an:

- ba) Fachabteilung des Min. f. H. u. V.,
- bb) Staatl. Plankommission, HA H. u. V.

**2. Formblatt**

- a) Bezeichnung:  
„Vierteljährliche Berichterstattung über Vertragsabschlüsse mit der Produktion durch den Großhandel mit Industriewaren“

(mit Anlage: Analyse — formlos —)

Kurzbezeichnung: VA/G — Industriewaren

Genehmigungs-Nr. 260/83/p vom 22. Oktober 1957, befristet bis 1. Dezember 1958

- b) Inhalt der Meldung (Kennziffern):

- Spalte 1: Lfd. Nr.  
2: Schlüssel-Nr.  
3: Warenart  
4: Mengeneinheit  
5: Soll laut Betriebsplan für den Berichtszeitraum  
6: Abgeschlossene Verträge (effektiver Stand der bestätigten Verträge)  
7: Erfüllung in %  
6.1: VEB (Z)  
6.2: VEB (K)  
6.3: VDK-Prod.  
6.4: Privat-Ind.  
6.5: Handwerk  
6.6: Import
- „davon“ aus Spalte 6

- c) Nomenklatur:

Die Berichterstattung erfolgt in der Nomenklatur, die den HV und dem VDK für die Berichterstattung auf Formblatt „WAM“ bestätigt wurde.

- d) Stichtag:

15. Kalendertag vor Quartalsbeginn.

— Verfg. u. Mittg. Min. f. H. u. V. Heft 45/57 —

# Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Handel und Versorgung

Sonderdruck Nr. IX, 57

Beilage im Heft 45, 57

— 3132 —

Berlin, den 2. November 1957

## Schlüsselliste 1958 zum Warenumsatz und Warenfonds (Veränderungen gegenüber 1957)

Die Schlüsselliste 1958 zum Warenumsatz und Warenfonds Teil A — Nahrungs- und Genußmittel — und Teil B — Industriewaren — sowie der „Auszug aus dem Allgemeinen Warenverzeichnis“ — Ausgabe 1958 — kommen voraussichtlich Mitte Dezember 1957 durch den Vor-  
druck-Leitverlag Halle zur Auslieferung an die Besteller.

Um den Handelsbetrieben und Verwaltungen die Möglichkeit zu geben, die wichtigsten Veränderungen von Schlüsselnummern schon vor Herausgabe der Schlüsselliste bei ihren Vorbereitungen für 1958 zu berücksichtigen, geben wir nachstehend diese Veränderungen, die u. a. mit den Hauptverwaltungen des Großhandels, dem VDK und Betrieben des Einzelhandels abgestimmt wurden, vorab bekannt.

Stellvertreter des Ministers  
für Planung und Verwaltung der Warenfonds  
I. V.: Säverin  
Hauptabteilungsleiter

Lfd. Nr.	Position der Schlüsselliste	Schlüsselnummer 1957	1958	Lfd. Nr.	Position der Schlüsselliste	Schlüsselnummer 1957	1958
<b>Teil A — Nahrungs- und Genußmittel</b>							
1.	Frischobst (ohne Südfrüchte, Nüsse, Weintrauben) . . . . .	11 700	—	7.	Sonstige Stärke-Erzeugnisse		
	<b>Neue Bezeichnung:</b>				<b>Neue Bezeichnung:</b>		
	Frischobst einschl. Weintrauben . . . . .	11 700	11 700		Sonstige Stärke-Erzeugnisse und Aufbaumittel (Speiseeispulver und -bindemittel, Mighetti, Dextropur, Dextroenergen, Driosan) . . . . .	12 400	12 400
2.	Südfrüchte, Nüsse, Weintrauben . . . . .	11 800		8.	Frischfleisch einfach bearbeitet (auch Fischfilet und getrocknete Fische) . . . . .	14 330	—
	<b>Neue Bezeichnung:</b>				<b>Neue Gliederung:</b>		
	Südfrüchte und Nüsse (einschl. getrocknete Südfrüchte und Mandeln) . . . . .	11 810 11 850 16 154	11 800	a)	Frischfleisch einfach bearbeitet (auch gefroren) . . . . .	—	14 330
3.	Weintrauben . . . . .	11 900	11 700	b)	Fischfilet (auch gefroren) . . . . .	—	14 340
4.	Nährmittel auf Weizenbasis			9.	Salz- und Räucherfisch, Fischpräserven und -konserven . . . . .	14 400	14 400
	<b>Neuer Klammerzusatz:</b>				<b>Weitere Untergliederung:</b>		
	(Weizengries, Weizengraupen, -grütze, -flocken) . . . . .	12 210	12 210	a)	Salzfisch . . . . .	—	14 410
5.	Sonstige Nährmittel			b)	Räucherfisch . . . . .	—	14 420
	<b>Neuer Klammerzusatz:</b>			c)	Fischpräserven . . . . .	—	14 430
	(Erbsen, Bohnen-, Soja- und Reismehl, Reisflocken, Suppenwürfel, diät. Nährmittel, Paniermehl, rote Grütze, Griesflammerie, Götterspeise, Milchsuppen) T.v. . . . .	12 210 12 220	12 220	d)	Fischkonserven . . . . .	—	14 440
6.	Puddingpulver und Puddingmehl			10.	Tierische Fette		
	<b>Neuer Klammerzusatz:</b>				Klammerzusatz: (auf Basis bearbeitet) . . . . .	15 400	15 400
	(einschl. rote Grütze und Puddingsoßenpulver auf Stärkebasis) . . . . .	12 600	12 600	11.	Trockenobst (Backobst und dgl.) . . . . .	16 153	
					<b>Neue Bezeichnung:</b>		
					Trockenobst (Backobst und dgl.) und kandierte Früchte . . . . .	16 153 16 155	16 153
				12.	Getrocknete Südfrüchte und Mandeln . . . . .	16 154	11 820
				13.	Kandierte Früchte . . . . .	16 156	16 150
				14.	Fruchtsäfte (leicht gesüßt) . . . . .	16 210	—
					wurde gestrichen, dient der industriellen Weiterverarbeitung		

Lfd. Nr.	Position der Schlüsseliste	Schlüsselnummer 1937	Schlüsselnummer 1938	Lfd. Nr.	Position der Schlüsseliste	Schlüsselnummer 1937	Schlüsselnummer 1938
Teil B — Industriewaren							
1.	Ledersportstiefel und -schuhe	3120	3120	13.	Untertrikotagen	4320	
	Weitere Untergliederung:				Neue Gliederung:		
a)	Ledersportstiefel u. -schuhe Gr. 40—46	—	3121	a)	Untertrikotagen aus Kunstseide, Na- turseide und Perlon	4321	4320
b)	Ledersportstiefel u. -schuhe Gr. 36—39	—	3122		bis 4323	4321	
c)	Ledersportstiefel u. -schuhe Gr. 31—33	—	3123		4326	bis 4372	
d)	Ledersportstiefel u. -schuhe Gr. 27—33	—	3126			4326	
2.	Arbeits- und Berufsschuhe aus Leder	3130	3130	b)	Untertrikotagen aus sonstigen Ge- spinsten einschl. gewirkter Sport- und Badebekleidung	4324 4325 4327	4340
	Neue Bezeichnung:				bis 4329		
	Arbeitsstiefel und -schuhe aus Leder			ba)	Untertrikotagen aus sonstigen Gespinsten für Herren	4324	4341
	Weitere Untergliederung:			bb)	Untertrikotagen aus sonstigen Gespinsten für Damen	4325	4342
a)	Arbeitsstiefel und -schuhe aus Leder für Herren	—	3131	bc)	Untertrikotagen aus sonstigen Gespinsten für Kinder	T.v. 4327	4343
b)	Arbeitsstiefel und -schuhe aus Leder für Damen	—	3132	bd)	Untertrikotagen aus sonstigen Gespinsten für Säuglinge	T.v. 4327	4344
c)	Arbeitsstiefel und -schuhe aus Leder für Burschen	—	3133	be)	Sport- und Badebekleidung für Herren	T.v. 4328	4346
d)	Arbeitsstiefel mit Leder- besatz und Ledersohle für Herren	—	3134	bf)	Sport- und Badebekleidung für Damen	T.v. 4328	4347
e)	Arbeitsstiefel mit Leder- besatz und Ledersohle für Damen	—	3135	bg)	Sport- und Badebekleidung für Kinder	4329	4348
f)	Arbeitsstiefel mit Leder- besatz und Ledersohle für Burschen	—	3136	14.	Obertrikotagen	4330	—
3.	Nichtgewebe Einlagestoffe (z. B. Vi- aseline, Floritta) neue Position	—	4106		Neue Gliederung:		
4.	Diwandecken und Dekorationsbetdecken Neue Bezeichnung: Diwandecken	4218	4218	a)	Obertrikotagen aus Wolle (auch mit Wolcylon)	4331 4332 4335	4350
5.	Dekorations- und Vorhangstoffe	4221	4221	aa)	Obertrikotagen aus Wolle für Herren	4331	4351
	Neuer Klammerzusatz: (einschl. daraus angefertigte Bett- decken und -garnituren)			ab)	Obertrikotagen aus Wolle für Damen	4332	4352
6.	Grobgarngewebe	4230	4104	ac)	Obertrikotagen aus Wolle für Kinder	T.v. 4335	4353
7.	Tüll und Gardinen	4260	4230 u. 4105	ad)	Obertrikotagen aus Wolle für Säuglinge	T.v. 4335	4354
	Neue Gliederung:			b)	Obertrikotagen aus sonstigen Ge- spinsten	4332 4334 4336	4360
a)	Tüll und Gardinen (Meterware und abgepaßt gewebt) — ohne Kleider- tüll	T.v. 4261	4231	ba)	Obertrikotagen aus sonstigen Ge- spinsten für Herren	4333	4361
b)	Kleidertüll	T.v. 4261	4105	bb)	Obertrikotagen aus sonstigen Ge- spinsten für Damen	4334	4362
c)	Konfekt, Gardinen und Bettdecken aus Gardinenstoff	4263	4233	bc)	Obertrikotagen aus sonstigen Ge- spinsten für Kinder	T.v. 4336	4363
8.	Babydecken aus Baumwolle	4244	4244	bd)	Obertrikotagen aus sonstigen Ge- spinsten für Säuglinge	T.v. 4336	4364
	Die Klammerzusätze erörtern sich, da ein staatl. Standard besteht, der die Größe für Wickeltücher mit 80 X 80 festlegt.			c)	Trainingskleidung	4337 4338	4370
9.	Teppiche und Läufer	4250		ca)	Trainingskleidung für Erwachsene	4337	4371
	Neue Gliederung:			cb)	Trainingskleidung für Kinder	4338	4372
a)	Teppiche und Läufer (Flor)	4251—53	4250 4251 bis 4253	15.	Wirk- und Strickhandschuhe	4340	4360
b)	Teppiche und Läufer (Haargarn- Bouclé)	T.v. 4253	4260		Weitere Untergliederung:		
c)	Teppiche und Läufer (Kokos, Jute, Flockenbast)	4256—57	4270	a)	Wirkhandschuhe		4361
ca)	Teppiche und Läufer (Kokos)	4257	4271	b)	Strickhandschuhe		4362
cb)	Teppiche und Läufer (Jute, Flockenbast)	4256	4272	16.	Mützen und Kappen aus Filz (neue Position)	—	4517
d)	Sonstige Teppiche und Läufer	T.v. 4255	4266	17.	Schleier konfekt. (Hutschleier, Braut- schleier und dgl.) (neue Position)	—	4536
10.	Tisch-, Wand- und Fußbodenbelag (aus- genommen aus Gummi)	4270	4290	18.	Schirme mit Kunststoffbespannung Position wurde gestrichen. Waren-Nr. der Schlüssel-Nr. 4358 zugeordnet.	4342	T.v. 4536
a)	Wachstuch	4271	4291	19.	Sonstige Näherzeugnisse	4530	
b)	Fußbodenbelag und sonstiger Tisch- und Wandbelag (einschl. Gradure)	4270	4290		Neue Bezeichnung:		
11.	Damenstrümpfe aus Perlon	4311	4301		Sonstige Näherzeugnisse, konfekt. Plast- erzeugnisse und Plastikfolie	4530 (ohne 4536) 4360	4550
12.	Strümpfe und Socken	4310		20.	Fahnen	4556	4543
	Neue Bezeichnung:			21.	Sommer- und Übergangsmäntel (für Herren und Burschen)	4612	
	Strümpfe und Socken (ohne Damen- strümpfe aus Perlon)	4310 (ohne 4311)	4310		Neue Bezeichnung:		
					Sommer- und Übergangsmäntel (einschl. Trenchcoats und Staubmäntel)	4612 4613	4613

Lfd. Nr.	Position der Schlüsseliste	Schlüsselnummer 1957	Schlüsselnummer 1958	Lfd. Nr.	Position der Schlüsseliste	Schlüsselnummer 1957	Schlüsselnummer 1958
22.	Sommer- und Übergangsmäntel (für Damen und Backische) . . . . .	4622		32.	Inlette, Bezüge, Laken . . . . .	4610	
	<b>Neue Bezeichnung:</b>				<b>Neue Bezeichnung:</b>		
	Sommer- und Übergangsmäntel (einschl. Trenchcoats und Staubmäntel) . . . . .	4622	4623		Bettwäsche (einschl. Inlette) . . . . .	4610	
23.	Kostume und Komplets . . . . .	4628	4623		<b>Weitere Untergliederung:</b>		
21.	Schürzen . . . . . T.V. 4629	4628	4628		a) Bezüge für Deckbetten einschl. für Plumeaus . . . . .	4611	4612
25.	Konfekt. Oberbekleidung für Kinder und Kleinkinder . . . . .	4630	—		b) Bezüge für Kopfkissen . . . . .	4613	4614
	<b>Neue Gliederung:</b>				c) Sonstige Bezüge (Bettwäsche für Schlafsacke, Bezüge für Kinderwagenkissen außer Zierkissen) . . . . .	4615	4616
	a) Konfekt. Oberbekleidung für Knaben				d) Bettlaken . . . . .	4616	4617
	aa) Wintermantel . . . . . T.V. 4630	4660	4661		e) Überschlagnissen und -garnituren . . . . .	4616	4617
	ab) Sommer- und Übergangsmäntel (einschl. Trenchcoats und Staubmäntel) . . . . . T.V. 4632 und 4633	4662	4663		f) Inlette für Deckbetten einschl. für Plumeaus . . . . .	4616	4617
	ac) Joppen, Stutzen, Janker, Jacken . . . . . T.V. 4634	4664	4665		g) Inlette für Kopfkissen . . . . .	4616	4617
	ad) Anzüge (ohne Spielanzüge) . . . . . T.V. 4635	4665	4666	33.	Stepp- und Daunendecken sowie fertig gefüllte Kopfkissen und Oberbetten . . . . .	4620	
	ae) Hosen lang und kurz . . . . . T.V. 4639	4666	4667		<b>Neue Bezeichnung:</b>		
	af) Sportbekleidung aus Geweben T.V. 4637	4667	4668		Stepp- und Daunendecken sowie Kopfkissen, Oberbetten und Schlafsäcke mit Füllung . . . . .	4620	4621
	ag) Schürzen . . . . . T.V. 4639	4668	4669	34.	Sportwagengarnituren und -bezüge . . . . .	4630	
	ah) Sonstiges (Blusen und Westen, Luft-, Spiel- und Strandanzüge für Knaben) . . . . . T.V. 4635 und T.V. 4639	4669	4670		<b>Neue Bezeichnung:</b>		
	b) Konfekt. Oberbekleidung für Mädchen (einschl. Puttenkleidung Größe 46-116) . . . . . T.V. 4630	4670	4671		Kinderwagengarnituren u. Sportwagengarnituren und -bezüge (einschl. Zierkissen und Zierdecken für Kinderwagen) . . . . .	4630	4631
	ba) Wintermantel . . . . . T.V. 4631	4671	4672	35.	Tischwäsche (Tischtücher, Kaffeedecken und Servietten) . . . . .	464	
	bb) Sommer- und Übergangsmäntel (einschl. Trenchcoats und Staubmäntel) . . . . . T.V. 4632 und 4633	4672	4673		<b>Neue Bezeichnung:</b>		
	bc) Kostüme . . . . . T.V. 4639	4673	4674		Tischwäsche weiß, farbig und bedruckt (Tischtücher, Kaffeedecken u. Servietten) . . . . .	4640	4641
	bd) Kleider . . . . . T.V. 4634	4674	4675	36.	Hand-, Geschirr-, Frotter- und Überhandtücher . . . . .	4650	—
	be) Blusen und Westen . . . . . T.V. 4639	4675	4676		<b>Neue Gliederung:</b>		
	bf) Röcke und Hosen, lang und kurz T.V. 4639	4676	4677		a) Hand- und Geschirrtücher . . . . .	4653	4650
	bg) Sportbekleidung aus Geweben T.V. 4637	4677	4678		b) Frottiertücher . . . . .	4651	4650
	bh) Schürzen . . . . . T.V. 4639	4678	4679		c) Sonstige Haushaltswäsche . . . . . T.V. 4650	4651	4652
	bi) Sonstiges (Jacken, Luft-, Spiel- und Strandanzüge für Mädchen) T.V. 4639	4679	4680		ca) Frotteifeilappen u. -handschuhe	4652	4653
26.	Säuglingskleidung und -wäsche aus Geweben . . . . .	4710	4710		cb) Rolltücher (neue Position)	4652	4653
	<b>Weitere Untergliederung:</b>				cc) Überhandtücher . . . . .	4653	4654
	a) Windeln . . . . .	4711	4712	37.	Sattlerwaren aus Schwergeweben und landwirtschaftl. Lederwarenbedarf . . . . .	8220	
	b) Wickeltücher . . . . .	4712	4713		<b>Neue Bezeichnung:</b>		
	c) Unterlagen . . . . .	4713	4714		Sattlerwaren aus Schwergeweben, landwirtschaftl. Lederwarenbedarf, Luftmatratzen . . . . .	8220	8221
	d) Sonstige gewebte Säuglingskleidung und -wäsche (Tragekleidchen, Taufkleidchen, Umhänge, Jackchen, Hemdchen gewebt, Senarsackchen, Stockkissen, Lätzchen, Seiltücher aus Mull, Windelhosen, Nabelbinden gewebt) . . . . .	4714	4715		<b>Neue Gliederung:</b>		
27.	Unterwäsche und Nachtwäsche für Herren und Burschen . . . . .	4740	—		a) Sattlerwaren aus Schwergeweben (Rucksacke, Zelte, Zeltbahnen, Planen, Segel, Spritzdecken, Wasserrucksacke, Werkzeugtaschen u. a.) . . . . . T.V. 8221	8221	8222
	<b>Neue Bezeichnung:</b>				b) Landwirtschaftl. Lederwarenbedarf	8222	8223
	Nachtwäsche für Herren und Burschen T.V. 4740	4740	4741		c) Luftmatratzen und Luftkissen aus Geweben (einschl. aus gummierten Geweben) . . . . . T.V. 8221	8223	8224
28.	Leibwäsche einschl. Nachtwäsche für Damen und Backische . . . . .	4750	—		d) Luftmatratzen und Luftkissen aus Gummi . . . . . T.V. 8250	8224	8225
	<b>Neue Bezeichnung:</b>			38.	Sportartikel (Sattlerwaren)		
	Nachtwäsche für Damen und Backische . . . . . T.V. 4750	4750	4751		Klammerzusatz wird ergänzt um: Ballblasen für Fuß-, Hand-, Faust-, Wasser- und Schlauchbälle . . . . . T.V. 8241	8241	8242
29.	Leibwäsche einschl. Nachtwäsche für Kinder . . . . .	4760	—	39.	Schmuck, Bijouterie, Raum- und Tafelschmuck, Kunstblumen, Christbaumschmuck, Raucherartikel	8300	8301
	<b>Neue Bezeichnung:</b>				Christbaumschmuck wird hier gestrichen, kommt zu Nr. 8450 . . . . .	8300	8301
	Nachtwäsche für Kinder . . . . . T.V. 4760	4760	4761	40.	Sonstige Schmuck- und Bijouteriewaren	8312	—
30.	Unterwäsche gewebt für Damen, Backische und Kinder . . . . . T.V. 4750 und 4760	4770	4771		<b>Neue Gliederung:</b>		
31.	Sonstige Leibwäsche aus Geweben (Unterwäsche für Herren und Burschen, Wäschejacken und Manschetten) . . . . . T.V. 4740	4790	4791		a) Schmuck- und Bijouteriewaren aus Tombak und sonst. Nichtmetallischen	8313	8314
					b) Sonstige Schmuck- und Bijouteriewaren aus nichtmetallischen Stoffen	8315	8316
				41.	Christbaumschmuck . . . . .	8418	8419
				42.	Musikspielwaren . . . . .	8418	8419
				43.	Orgeln, Harmonien und Spinette sowie Musikzubehör . . . . .	8419	—
					<b>Neue Gliederung:</b>		
					a) Orgeln, Harmonien und Spinette, sonstige Musikinstrumente	8418	8419
					b) Spezialzubehör und Ersatzteile für Musikinstrumente . . . . .	8419	8420



Lfd. Nr.	Position der Schlüsseliste	Schlüsselnummer 1937	Schlüsselnummer 1938	Lfd. Nr.	Position der Schlüsseliste	Schlüsselnummer 1937	Schlüsselnummer 1938
44.	Turn- und Sportgeräte . . . . . Der Inhalt dieser Position ändert sich wie folgt: Riemen, Skulla, Paddel und andere Bootszubehörsachen wurden herausgenommen und der Nr. 7363 zugeordnet. Ballblasen wurden herausgenommen und der Nr. 5211 zugeordnet. Schwimmringe und Rettungsgürtel aus Naturkork (bisher T.V. 6447) sind neu hinzugekommen.	5430	5430	61.	Heißwasserbereiter, Kohlen- und Gasbadeöfen . . . . . Neue Gliederung: a) Heißwasserbereiter und Gasbadeöfen (Durchlauferhitzer) . . . . . b) Kohlebadeöfen . . . . .	7163	7163 7168
45.	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel . . . . . Neue Bezeichnung: Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, Christbaumschmuck . . . . .	6450	6450	62.	Ofen (nicht elektrisch) . . . . . Neue Gliederung: a) Kohleöfen . . . . . b) Sonstige Ofen . . . . .	7164	7164 7166
46.	Hotelgeschirr (Hotel- und Gaststättenbedarf) für HV IL/GHK Haushaltswaren neu aufgenommene Position . . . . .	6318 6418 6450	6318 6418 6450	63.	Luftgewehre und -pistolen einschl. Ersatzteile . . . . . Position enthält jetzt auch Munition für Luftgewehre (bisher T.V. Nr. 8230)	7184	7184
47.	Haushaltsthermometer . . . . .	6246	6252	64.	Haus- und Küchengeräte, Beschläge und dgl. aus Kunststoff . . . . . (Position enthält auch Drahtgewebe und -geflechte aus Platten) . . . . .	7190	7190
48.	Wirtsglas mundgeblasen und gepreßt (Hotel- und Gaststättenbedarf) für HV IL/GHK Haushaltswaren neu aufgenommene Position . . . . .	6246	6246	65.	Jugend- und Kinderfahrräder . . . . . Neue Gliederung: a) Jugendfahrräder . . . . . b) Kinderfahrräder . . . . .	7343	7343 7347
49.	Möbel aus Holz . . . . . Neue Bezeichnung: Möbel für die Wohnungseinrichtung (einschl. Gartenmöbel) . . . . . (ohne 6318)	6310 6310 6310	6310 6310 6310	66.	Zubehörteile und Ersatzteile für Wasserfahrzeuge . . . . . Position enthält auch Riemen, Skulla, Paddel und sonstige Bootteile — bisher T.V. 6430	7363	7363
50.	Metallmöbel und Stahlmatten . . . . . Neue Bezeichnung: Sonstige Möbel und Stahlmatten . . . . .	6320 6310 6320	6320 6320 6320	67.	Vergasermotoren einschl. Fahrradhilfe- und Außenbordmotoren sowie Einzel- und Ersatzteile . . . . . Weitere Untergliederung: a) Fahrradhilfsmotoren (Anbaumotoren) b) Außenbord- und Heckmotoren . . . . . c) Sonst. Vergasermotoren sowie Einzel- und Ersatzteile . . . . .	7390 7391 7392 7390	7390 7391 7392 7390
51.	Büromöbel . . . . . T.V. 6319	6327	6327	68.	Fahrraddecken . . . . . Neue Bezeichnung: Fahrrad- und Mopeddecken . . . . .	7430	7430
52.	Sonstige Erzeugnisse der Möbelindustrie (Campingmöbel, Eschentränke, Medizin- schränke, Werkzeuggeschränke und dgl., Gehäuse, Möbeltische wie Polstermöbel- gestelle und dgl.) . . . . . T.V. 6319	6328	6328	69.	Fahrradschläuche . . . . . Neue Bezeichnung: Fahrrad- und Mopedschläuche . . . . .	7440	7440
53.	Holz-, Korb- und Flechtwaren, Kork- waren, Möbelerzeugnisse . . . . . Neue Bezeichnung: Sonstige Holzwaren, Korkwaren und Möbelerzeugnisse . . . . . (ohne 6345)	6340 6340 6340	6340 6340 6340	70.	Elektrische Haus- und Heizgeräte . . . . . Neue Gliederung: a) Elektrische Haushaltsgeräte (ohne Haushaltsherde, Raumöfen, Sonnen, Heißwasserspeicher, Durchlauferhitzer, motorisch betriebene Elektrogeräte) . . . . . T.V. 7511 b) Elektrische Raumöfen, Radiatoren u. Heizsonnen . . . . . T.V. 7511 c) Elektrische Durchlauferhitzer, Heiß- wasserspeicher und Badspeicher . . . . . T.V. 7511 d) Motorisch betriebene Elektrohaus- haltgeräte, Friseur- und Rasiergeräte (ohne elektr. Waschmaschinen und Wäschescudern) . . . . . T.V. 7515 e) Elektrische Waschmaschinen (Schallwaschgeräte Nr. 7511) . . . . . T.V. 7515 f) Elektrische Wäschescudern . . . . . T.V. 7515 g) Elektrische Haushaltsherde, einschl. kombiniert mit Kohlefeuerung . . . . . T.V. 7511	7510 7511 7512 7513 7515 7516 7517 7518	7510 7511 7512 7513 7515 7516 7517 7518
54.	Korb- und Flechtwaren . . . . .	6343	6300	71.	Elektroinstallations- und -isoliermaterialien . . . . . Neue Bezeichnung: Elektroinstallationsmaterialien, Kabel und Leitungen . . . . . a) Isolierte Leitungen, Schnüre und Litzen . . . . . T.V. 7521 b) Elektroinstallationsmaterial . . . . . T.V. 7522 c) Hochfrequenz- und UKW-Kabel . . . . . T.V. 7521 d) Lack- und Wicklungsdrähte . . . . . T.V. 7521	7520	7520 7522 7522 7523 7523
55.	Emallierteschirr (Blech- und Gußemalle — außer gußeiserne Badewannen) . . . . . Neue Gliederung: a) Emallierteschirr (Blechmalle) . . . . . b) Gußemalle (außer gußeiserne Bade- wannen) . . . . .	7111 7111 7111	7111 7111 7111	72.	Klein- und Mittelsuper . . . . . Neue Bezeichnung: Super . . . . .	7532	7532
56.	Messer, Scheren, Fleischwölfe u. sonstige (nichtelektrische) Haushaltsmaschinen sowie Zubehör . . . . . Aus dieser Position wurden heraus- genommen: Lagergeräte (zu Nr. 7130 — sonst. Werk- zeuge) Rasenmähmaschinen (zu Nr. 7181 — Handgeräte für Landwirtschaft und Garten)	7123 7123 7123	7123 7123 7123	73.	Seifengeschenkpäckchen, kombiniert mit kosmetischen Erzeugnissen . . . . .	8115	8135
57.	EÜBestecke vierteilig . . . . . Neue Bezeichnung: EÜBestecke, drei- und vierteilig . . . . .	7136 7136	7136 7136	74.	Waschpulver (einschl. Schnellwaschmittel) . . . . . Neue Bezeichnung: Wasch- und Waschhilfsmittel . . . . . Untergliederung: a) Waschpulver . . . . . T.V. 8120 b) Schnellwaschmittel . . . . . T.V. 8120 c) Hand- und Körperreinigungsmittel in flüssiger, Pasten-, Pulver- und stückiger Form . . . . . T.V. 8123 d) Sonstige Waschmittel und Wasch- hilfsmittel . . . . . 8044	8120 8120 8120 8123 8129	8120 8120 8120 8123 8129
58.	Nägel und Schrauben, Armaturen, land- wirtschaftl. Geräte . . . . . Neue Bezeichnung und z. T. neuer In- halt: Nägel und Schrauben, Ketten, Draht, Drahtseile, Drahtgeflechte und -gewebe . . . . . Neue Gliederung: a) Handelsketten . . . . . T.V. 7141 b) Drahtseile . . . . . T.V. 7142 c) Schrauben und Muttern . . . . . T.V. 7144 d) Sonstige Nägel und Stifte, Niete, Schrauben- und Nietenzubehör . . . . . T.V. 7144 e) Gezogener Stahldraht unter 100 kg mm <sup>2</sup> Festigkeit . . . . . T.V. 7182 f) Stahldrahtseile . . . . . T.V. 7182 g) Drahtgeflechte aus Metall . . . . . T.V. 7182 h) Stahldraht . . . . . T.V. 7182 i) Drahtgewebe aus Metall . . . . . T.V. 7182	7140 7140 7140 7140 7140 7140 7140 7140 7140 7140	7140 7140 7140 7140 7140 7140 7140 7140 7140 7140	75.	Kunststoff-Folie (Plastikfolie) . . . . . — Verfg. u. Mittlg. Min. f. H. u. V. Heft 43/57	8300	8357